

**brenn
stoff** № 67

Aktuell ist nur das Bleibende

is give peace a chance!

PFINGST-SYMPOSIUM 2024

FRIEDEN

Fr. 17. bis Mo. 20. Mai

www.gea.at/symposium2024



All we are saying

WEIGERT EUCH FEINDE ZU SEIN

Römer 12, 7-21

EUGEN DREWERMANN KOMMT ... SEITE 6

JO BERRY UND PAT MAGEE KOMMEN ... SEITE 11

SAN JOSÉ DE APARTADÓ VON DORT KOMMEN AUCH ZWEI ... SEITE 14

WEIGERT EUCH FEINDE ZU SEIN

Medieninhaber und Verleger
Waldviertler Werkstätten GmbH –
GEA Verlag | verlag@gea.at
Niederschremser Straße 4b
3943 Schrems

Herausgeber
Heini Staudinger

Redaktion
Heini Staudinger and friends

Satz/Gestaltung
GEA Agentur
Sophie Kuttner

Autoren
Heini Staudinger

Redaktionsadresse
brennstoff@gea.at
3943 Schrems,
Niederschremser Straße 4b

Online Beiträge
www.brennstoff.com

Abos und Anzeigen
verlag@gea.at



brennstoff № 67
wird ermöglicht durch die:
FörderABO nennInnen,
Waldviertler Schuhwerkstatt,
die GEA Möbelwerkstatt
und die GEA Geschäfte.

Erscheinungsweise
derzeit 4x im Jahr
Auflage: 200.000

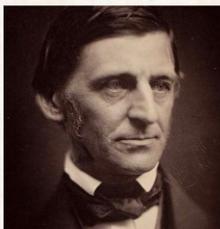
brennstoff FörderABO
Waldviertler Werkstätten GmbH –
GEA Verlag
IBAN: AT11 3241 5000 0000 7898
BIC: RLNWATWWOWS
Kennwort: „brennstoff“

Danke



Waldviertler

**Spanne deinen Wagen an die Sterne
Gegen den Konformismus, gegen den Mainstream.**



Es gibt Stimmen, die wir nur in der Einsamkeit hören, aber im Getriebe der Welt werden sie schwächer, bis wir sie kaum mehr vernehmen. Die Gesellschaft ist überall gegen das unerschrockene Auftreten ihrer Mitglieder verschworen. Sie ist wie eine Aktiengesellschaft, deren Teilhaber sich geeinigt haben, für die Sicherstellung eines jeden die Freiheit und Würde des Einzelnen zu opfern. Die Tugend, die sie am höchsten schätzt, ist Konformität. Eigenständigkeit ist ihr verhasst. Sie liebt weder die Wahrheit noch den schöpferischen Menschen, sondern Gewohnheit und Prestige.

Wer Mensch sein will, muss ein Nonkonformist sein, ... darf sich nicht danach richten, was als das Gute gilt, sondern muss prüfen, ob es wirklich gut ist. Letzten Endes ist nichts heilig als die Lauterkeit der eigenen Seele. (Ralph Waldo Emerson - Spanne deinen Wagen an die Sterne)

Spiritual ... oh freedom ... oh freedom over me ...

And before I'd be a slave I'd be buried in my grave.
Und bevor ich leb'als Sklav'... bin ich lieber tot als brav.

17. - 20.
MAI 2024

FRIEDENS-SYMPOSIUM

ALL WE ARE SAYING IS GIVE PEACE A CHANCE

Jahrzehntelang haben wir uns so benommen, als wäre Frieden gratis. Jetzt, wo wir täglich die Kriegstrommeln hören, dämmert es langsam, dass so ein wertvolles Gut wie Frieden auch Pflege braucht. Mahatma Gandhi sagte: „Es gibt keinen Weg zum Frieden. Der Friede ist der Weg.“ Diesen Satz verstehe ich, doch gleichzeitig spüre ich, dass wir im Mainstream unserer Gesellschaft einen anderen Weg beschritten haben.

Unser Pfingst-Symposium soll im Sinne von Gandhi ein Weg des Friedens sein. Der Friede will gepflegt werden und muss im Inneren verankert werden. Wir freuen uns sehr, dass unglaublich berührende und überzeugende Friedensaktivist*innen zu unserem Friedens-Symposium kommen werden.

Pfingst-Symposium zum Thema Frieden

Open-Space - ein Konferenzmodell bei dem einem nie fad wird. Es gilt immer das Gesetz der zwei Füße - interessiert dich etwas nicht, dann geh weiter! Im nächsten Raum läuft vielleicht DAS allerwichtigste für Dich. Dabei kann es schon vorkommen, dass man das Eine oder Andere versäumt. Mein Freund, Markus Distelberger, sagt dazu Folgendes: Das meiste im Leben versäumt man. Da ist natürlich was dran, aber Deine zwei Füße tragen Dich dorthin, wo's lebt.

Für unsere Hauptreferenten haben wir Extra Raum und Zeit eingeplant. Schau bitte auf die Homepage vom Pfingstsymposium - das Programm wird regelmäßig aktualisiert und ergänzt.

www.gea.at/symposium2024

Bei einer Open Space Konferenz (open space = engl. für offener Raum) gibt es ein Leitthema, Die Teilnehmer:innen bestimmen selbst, wer wie lange zu welchen Themen arbeiten will.

Inhalt

Ausgabe № 67 · Mai 2024

- 5** DER KLEINE KOLIBRI
Von Wangari Maathai erzählt
- 6** EUGEN DREWERMANN
Wir freuen uns, dass Sie kommen
- 9** ALLE MENSCHEN SIND GLEICH
Sumaya Farhat-Naser
- 11** WO DAS VERSTÄNDNIS BEGINNT
Pat Magee und Jo Berry
- 14** VERGEBUNG STATT GEWALT
Friedensdorf José de Apartadó
- 16** MEINE TÖCHTER, MEINE SÖHNE
Nein, nein, nein, meine Töchter/
Söhne geb ich nicht!
- 19** WER DEN FRIEDEN WILL,
muss den Frieden vorbereiten
- 21** VERTREIBUNG AUS DEM PARADIES
Die Logik des Geldes
- 23** GE GE GE
Gehört. Gesehen. Gelesen.



Weigert euch Feinde zu sein.
Eugen Drewermann: Theologe,
Autor, Psychoanalytiker und ...
Er kommt zu unserem Friedens-
Symposium von 17. bis 20. Mai.

Liebe Freundinnen
Liebe Freunde!



Heini Staudinger
Herausgeber

Ich habe es schon einmal erzählt, dass die ersten Worte, die ich als Kind im öffentlichen Raum lesen konnte, waren: FRIEDE ABRÜSTUNG. Ich weiß heute noch die Mauern, von denen es stand, und ich fragte, „Papa, was heißt das?“.

1959 war der Krieg längst vorbei, und doch war er nahe genug, dass die Menschen genau wussten, was mit FRIEDE ABRÜSTUNG gemeint sei.

Als Jugendlicher erlebte ich mittendrin die Demonstrationen gegen den Vietnam Krieg. Und als der 1975 endlich vorbei war, hatten viele von uns das Gefühl, jetzt ginge es endlich in die richtige Richtung. Abrüstung und Frieden weltweit.

Weit gefehlt, - Jugoslawien, Irak, Kuwait, Syrien, Kongo, Sudan, Ukraine, Gaza und damit kein Ende. Die Ausweitung der jüngeren Kriege liegt drohend in der Luft.

Bertha von Suttner, „unsere“ österreichische Friedens-Nobelpreisträgerin wusste 1914 noch nichts von der Atombombe, und doch glaubte sie, dass Kriege wegen der immer noch schrecklicheren Waffen unführbar würden.

Renate schrieb mir: **„Kann mir noch irgendeine Menschenseele erklären, dass 100 Milliarden aus der EU Kasse für den Tod (=Krieg) dringender benötigt werden als 100 Milliarden für s Leben?“**

Oft fällt es mir schwer mit diesen Fragen - inmitten permanenter Kriegspropaganda - allein zu sein.

Drum bin ich richtig froh, dass uns demnächst das Pfingstsymposium Gelegenheit gibt, gemeinsam nachzudenken, was wir in dieser kriegsdurchtränkten Zeit Sinnvolles für den Frieden tun können. Das macht Sinn.

Das meint im Ernst

Heini Staudinger

PS:

„Achte gut auf diesen Tag, denn er ist das Leben“ Mit Christoph Singer, meinem Freund und Zen-Meister, werden wir „das Achten“ an jedem Symposiums-Morgen in Stille üben. Danke Christoph.

Der erscheint mir als der Größte,
Der zu keiner Fahne schwört.
Und, weil er vom Teil sich löste,
Nun der ganzen Welt gehört.

R. M. RILKE

... bloß ein Beispiel:
Man schätzt die Zahl der vietnamesischen Kriegsopfer auf 1,3 bis über drei Millionen.
Zudem starben 58.220 US-Soldaten.

Und noch einmal:
all we are saying is
give peace a chance.

JOHN LENNON

Es gibt keinen Weg zum Frieden,
Frieden ist der Weg.

MAHATMA GANDHI

Make love not war.

MENSCHHEITSFAMILIE



Wangari Maathai (1940 - 2011)

war eine kenianische Professorin, Wissenschaftlerin und Politikerin. 2004 erhielt sie als erste afrikanische Frau den Friedensnobelpreis. Noch zu ihren Lebzeiten hat sie 600 Baumschulen gegründet und 45 Millionen Baume gesetzt. Man nannte sie „Mama miti“ (Mutter der Bäume)

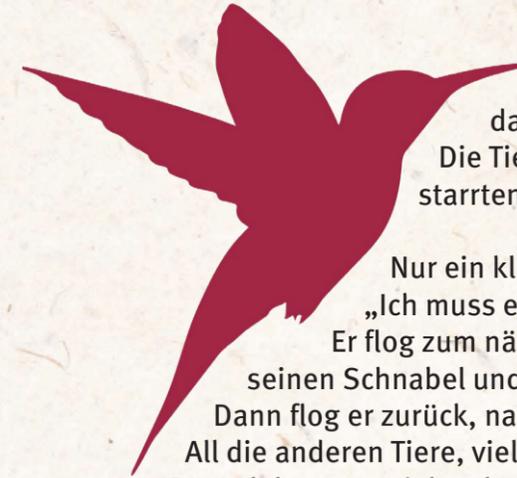
Mit ihrem „green belt movement“ kam sie oft in Interessenskonflikte mit der Wirtschaft. Unter Präsident Moi wurde sie immer wieder für ihr Engagement für Umweltschutz und Frauenrechte inhaftiert und misshandelt.

Tunakushukuru
Mama miti.

Wangari Maathai war schon einmal „Covergirl“ vom WALD brennstoff (Brennstoff 54/2019)

Der kleine Kolibri

Von Wangari Maathai erzählt



Eines Tages brach im Wald ein großes Feuer aus, das drohte alles zu vernichten. Die Tiere des Waldes rannten hinaus und starteten wie gelähmt auf die brennenden Bäume.

Nur ein kleiner Kolibri sagte sich:
„Ich muss etwas gegen das Feuer unternehmen.“

Er flog zum nächsten Fluss, nahm einen Tropfen Wasser in seinen Schnabel und ließ den Tropfen über dem Feuer fallen. Dann flog er zurück, nahm den nächsten Tropfen und so fort. All die anderen Tiere, viel größer als er, wie der Elefant mit seinem langen Rüssel, könnten viel mehr Wasser tragen, aber all diese Tiere standen hilflos vor der Feuerwand.

Sie sagten zum Kolibri: „Was denkst du, was du tun kannst? Du bist viel zu klein. Das Feuer ist zu groß. Deine Flügel sind zu klein und dein Schnabel ist so schmal, dass du jeweils nur einen Tropfen Wasser mitnehmen kannst.“

Aber als sie weiter versuchten, ihn zu entmutigen, drehte er sich um und erklärte ihnen, ohne Zeit zu verlieren:
„Ich tue das, was ich kann. Ich tue mein Bestes.“



Renate, danke für „Deine“ Kolibri Geschichte. Im selben Mail schrieb sie folgende Zeilen.

Kann mir noch irgendeine Menschenseele erklären, dass 100 Mrd aus der ‚EU Kasse‘ für den Tod (=Krieg) dringender benötigt werden als 100 Mrd für 5 Leben?



Ist die Kolibri Geschichte eine Antwort auf deine Frage? Ich meine ganz im Ernst, dass es dem Kolibri besser geht als dem Elefanten. Höch lebe der Kolibri, der Wald und Wangari Maathai.

Youtube von Wangari Maathai erzählt



Lieber Eugen Drewermann, wir freuen uns **sehr, sehr, sehr**, dass Sie kommen.

Eugen Drewermann ist sowas wie ein Universalgelehrter. Als Theologe, Psychologe und Philosoph ist er auf vielen Gebieten unglaublich fit. Aber nicht nur fit, er zitiert auswendig aus der Bibel (sowieso), - dem Alten und Neuen Testament, genau so Sigmund Freud und Dostojewski, Karl Marx, Immanuel Kant und viele andere. All sein Wissen stellt er in den Dienst einer einzigen Botschaft, - wir sollen das Leben lieben und für den Frieden alles geben.



Worte der Freiheit

„Wer versteht, was Jesus hier sagen will, für den ändert sich die Welt; er ist ein buchstäblich Verwandelter“, so Drewermann, der die acht Seligpreisungen Jesu in exemplarischen Lebensgeschichten lebendig veranschaulicht. Eindrucksvoll erschließt er die befreiende Wirkung dieser „Glückseligpreisungen“, die den Kern der Bergpredigt bilden. Drewermanns Auslegung bietet spirituellen Halt in vielen Lebenssituationen.



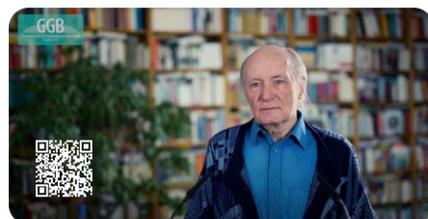
Youtube: Kirchenrebell Eugen Drewermann: 80 Jahre lang radikal | Sternstunde Religion | SRF Kultur

Diese Sternstunde im SFR spannt den Bogen von Drewermanns ersten Jahren der Kindheit bis zum 80. Geburtstag. Theologe, Priester, Konflikt mit der katholischen Kirche, Entzug der Lehrbefugnis, Psychologe, Psychotherapeut und ein unermüdlicher Kämpfer für den Frieden. Drewermann ist Jahrgang 1940. Zu seinen ersten Kindheitserinnerungen gehören die Bomben, die seinen Heimatort zu 80 % zerstörten... Jetzt, mit über 80, sagt er „alt werden heißt weise werden. Weise werden heißt sterben lernen“. Lasst uns an seiner Weisheit naschen.



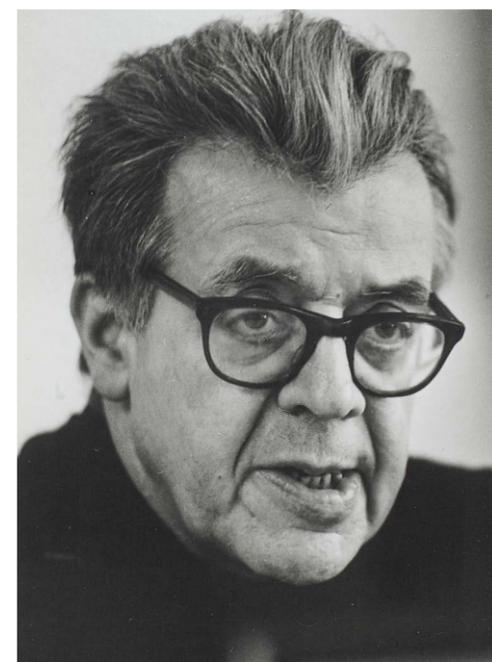
Youtube: Drewermann: Dostojewski und die Macht des Geldes, Vortrag in der Spielbank Wiesbaden, SWR

Es ist faszinierend, wie gut sich Drewermann bei Dostojewski auskennt. Und wieder, - er kann ganze Passagen auswendig. In Dostojewski sieht er einen Vorläufer von Sigmund Freud. Denn Dostojewski hat die Abgründe und Sehnsüchte der Seele wie ein Tiefenpsychologe erkannt und präzise beschrieben. Drewermann erklärt und interpretiert Dostojewski mit Hilfe der Psychoanalyse und erweitert so den Blickwinkel auf die Figuren Dostojewskis bis in unsere eigene Seele.



Youtube: Neujahrsansprache 2022 - Dr. Eugen Drewermann: Aufeinander zugehen in Zeiten der Spaltung

Von einer Freundin bekam ich den Tipp für diese Neujahrsansprache von Eugen Drewermann. Die Ansprache ist zwar schon mehr als zwei Jahre „alt“, doch die Spaltung in unserer Gesellschaft ist noch lange nicht überwunden. Freundschaften sind zerbrochen, Familien, die nichts mehr miteinander reden, - das alles ist Teil unserer Wirklichkeit, die nach Erlösung schreit. Drewermann ermutigt und ermutigt. Er befeuert unsere Gedanken mit Worten und Bildern, die uns helfen können, aus unseren inneren Gefangenschaften einen Weg zur Gemeinschaft zu finden.



Erich Fried (1921 - 1988) war einer der bedeutendsten Lyriker im deutschen Sprachraum. In Wien aufgewachsen, konnte er als 17-jähriger 1938 gerade noch rechtzeitig weg. Bis zu seinem Tod lebte er in London im Exil. Für Fried war Sprache immer ein Werkzeug. Für das Leben. Für den Frieden. Gegen den Krieg,

**Wer will,
dass die Welt
so bleibt,
wie sie ist,
der will nicht,
dass sie bleibt.**



17. - 20. MAI 2024

PFINGST-SYMPOSIUM

Eugen Drewermann kommt
www.gea.at/symposium2024



DREI PRINZIPIEN DER GEWALTLOSIGKEIT

Sumaya Farhat-Naser

1. Alle Menschen werden geboren und sie sind alle gleich. Hat jemand etwas dagegen? Nein!

2. Jeder wird geboren und ist anders, ist verschieden.

Dieses Verschiedensein ist eine Bereicherung. Es wäre furchtbar, wenn wir alle gleich wären. Langweilig!

3. Jeder Mensch wird mit einem wunderbaren Kern geboren.

Es liegt an einem selbst, jeden Tag diesen Kern glänzen zu lassen. In jedem Herzen ist ein Diamant. Jeden Tag soll mein Diamant glänzen. Wenn ich am Morgen aufwache, mache ich die Augen auf und sage: Gott sei Dank! Huch, ich lebe noch!

Alle Menschen sind gleich Hat jemand was dagegen? Nein!

Als in Palästina geborene und aufgewachsene Christin setzt sich Sumaya Farhat-Naser seit vielen Jahrzehnten für die Völkerverständigung im Nahen Osten ein. Sie weiß ganz genau, wie wertvoll Frieden ist, denn schon als junges Mädchen wurden ihr im Zuge der Staatsgründung Israels und des Palästina-Kriegs die Konsequenzen von Krieg, Gewalt und Hass vor Augen geführt.

„In unserem Dorf waren dann viele Flüchtlinge. Tausende, die in den Höhlen in Schulen, in Moscheen und in Kirchen gewohnt haben. Sie blieben drei, vier Jahre, weil Israeli im Jahre 1948 ihre Dörfer zerstört haben. Und dieses Dasein mit den Flüchtlingen unter uns, hat meine Kindheit geprägt. Sie hatten nichts außer die Hoffnung zurückzukehren.“

Im Laufe der Jahre haben Farhat-Naser und ihre Familie den Nahostkonflikt dann auch am eigenen Leib erfahren müssen.

„Wir haben Land verloren. Ich habe Cousins, die getötet worden sind. Mein Bruder und mein Schwager waren im Gefängnis. Mein Sohn, - angeschossen, gefoltert, physisch und auch psychisch.“

Es gibt zwei Möglichkeiten: Entweder mit Wut und Zorn und Hass zu leben - das aber zerstört die eigene Seele und macht das Leben schrecklich - oder zu sagen: Ich tue alles, damit es nie wieder passiert, und dann kann man erleben, dass das gut für einen selbst ist. Dass ich Menschen dazu bringe, mitzumachen, das macht große Freude.

Frieden in und mit uns selbst finden, das ist die Basis, um Frieden miteinander zu erreichen. Die Grundlage dafür sind folgende ...

DREI PRINZIPIEN DER GEWALTLOSIGKEIT

Siehe linke Seite

Gewaltlosigkeit

Auf diese Weise versucht Farhat-Naser dem Konflikt gewissermaßen den Nährboden zu nehmen. Denn er ist ihrer Einschätzung nach weniger in den Grenzen des Gazastreifens verankert als vielmehr in den Köpfen der Menschen. Ein Umdenken und Einlenken ist aber nicht nur bei Akteurinnen und Akteuren im Nahen Osten nötig, sondern weltweit.

Deshalb reist die Friedensaktivisten in viele Länder, auch nach Deutschland. *„Weil die Welt uns vergisst. Auch Deutschland denkt nicht mehr an uns. Auch nicht Europa. Da ich Deutsch spreche, habe ich einen besonderen Zugang zu Deutschland. Es ist für mich eine Aufgabe, ein Gefühl, ich muss was tun, sonst platze ich. Ich weiß, wie schwer es in Deutschland ist, über diesen Konflikt zu sprechen. Viele Leute wagen es nicht. Viele denken, Kritik an Israel ist Antisemitismus. Das stimmt nicht, man muss es trennen! Ich sehe die Notwendigkeit, dass alle Israelis, alle Juden in Sicherheit und Frieden leben müssen. Und genau so möchte ich es auch für Palästina haben. Und deshalb sage ich Dinge beim Namen und sage, wo etwas falsch ist.“*

Und falsch ist laut Farhat-Naser auch die Annahme, dass der Nahostkonflikt im Kern ein Konflikt der Religionen sei. *„Es ist vielmehr ein Missbrauch der Religionen. Es ist die Politik, es ist die Ideologie. Man benutzt die Religion nur, um den Wahnsinn zu rechtfertigen. Denn hier, in Palästina, haben immer Menschen zusammengelebt. Christen, Juden und Moslems. Niemals war da ein Gegeneinander. Das Problem beginnt, wenn man nationalistisch wird. Fanatisch für die eigene Gruppierung, nur für die eigene Sache. Dann wird es schwer. Die, die Politik machen und diese Kriege machen, glauben nicht an Gott. Denen ist Gott egal. Es geht um Macht, um Geld, um Beherrschung. Und dennoch glaube ich an die guten Menschen in Israel und weiß, dass viele gegen diesen Krieg sind. Daher lohnt es sich, dass man lernt, wie man miteinander und voneinander spricht, und wie man einander gewinnt. Deshalb mache ich es.“*

Und sie macht es gut! Mit ihren Geschichten und Schilderungen gewährt Farhat-Naser nicht nur Einblicke in den Nahostkonflikt, sondern auch in die Mentalität einer wahrhaft starken Frau, die andere mitreißt, auf dem Weg hin zum Frieden. Dieses Mitreißen haben auch die Besucherinnen und Besucher im CPH wahrgenommen: *„Wirklich, also dieser Optimismus und diese Zuversicht, auch wenn es oft schwierig ist. Und dieses Bild von ihr, das jeder in seinem Herzen einen Diamanten trägt, ich glaube, wenn wir uns das zu Herzen nehmen, macht es viele Kriege völlig überflüssig.“*

Quelle: Friedenspreisträgerin Sumaya Farhat-Naser im CPH von Caritas-Pirckheimer-Haus Nürnberg - Youtube



Ein Leben für den Frieden

Sumaya Farhat-Naser, 1948 in Bir Zeit bei Jerusalem geboren, wuchs im Westjordanland auf, das seit nunmehr fünfzig Jahren von Israel besetzt gehalten wird. In Friedensinitiativen und Frauengruppen sowie in Seminaren mit Jugendlichen setzt sie sich seit Jahrzehnten für Dialog und Gewaltverzicht bei der Lösung des Nahostkonflikts ein. Dieser Band zeichnet anhand einer Auswahl ihrer Texte den Lebensweg der vielfach ausgezeichneten Friedensvermittlerin von 1948 bis in die Gegenwart nach.

Wenn ich in den Mittelpunkt gerückt werde, wird den Menschen die Möglichkeit genommen, den Kontext des Bombenanschlags zu verstehen.

Pat Magee



Wo das **Verständnis** beginnt

Verstehen ist manchmal leichter gesagt als getan. Vor allem, wenn es sich um den Mörder des eigenen Vaters handelt. Pat Magee legte die Bombe, die Margaret Thatcher treffen sollte. Thatcher hatte Glück, doch fünf andere starben. Unter den Opfern der Vater von Jo Berry. Jo wollte Pat verstehen, - warum hat er ... die beiden betreiben gemeinsam ein Friedensprojekt „building bridges“. Beide kommen zu unserem Pfingstsymposium.



Nachts um 2:54 am Freitag den 12. Oktober 1984 explodieren 50 kg Gelignit - eine Sprenggelatine aus Nitroglycerin, die 1875 von Alfred Nobel erfunden wurde. Diese Detonation im Badezimmer des Raumes 629 durchschlug sechs Stockwerke des Grand Hotels von Brighton, ließ Teile der Fassade einstürzen und galt dem Ableben der britischen Premierministerin. Fünf Mitglieder der Conservative Party, darunter der 59-jährige Anthony Berry, kamen ums Leben. Viele weitere wurden verletzt, nicht aber Margaret Thatcher und ihr Mann Denis. Tags darauf fand wie geplant die Parteiversammlung der CP statt. Danach gab die Premierministerin ein Interview: „Wir haben eine Tragödie erlitten, keiner von uns hätte es für möglich gehalten, dass so etwas in unserem Land geschehen könnte ... Doch dieser Anschlag ist gescheitert. Alle Versuche, die Demokratie durch Terrorismus zu zerstören, werden scheitern.“

„Dies zeigt die verblüffende Arroganz der britischen politischen Elite, die sich für unerreichbar von uns unterdrückten Iren hielt. Dies zeigt ihre Ignoranz gegenüber der Fähigkeit und Entschlossenheit der irisch-republikanischen Bewegung, ihre Ziele zu verfolgen. ... Ich bedaure zutiefst, dass Menschen ihr Leben verlieren mussten. Aber konnte die herrschende Tory-Klasse in dieser Zeit erwarten, dass sie immun bleiben würde, während ihre Frontsoldaten uns so viel antaten?“ sagte Jahre später Patrick Magee. Als Mitglied der Irish Republican Army hatte er 24 Tage vor der Detonation die Bombe mit Zeitzunder hinterlegt. Nach seiner Verhaftung am 22. Juni 1985 wurde er im September 1986 zu achtmal lebenslanglich, mit einer Mindestfreiheitsstrafe von 35 Jahren verurteilt. Aufgrund des „Good Friday Agreements“ entließ man ihn im Jahr 2000 aus dem Gefängnis. Das Karfreitagsabkommen vom 10. April 1998 ist ein Übereinkommen zwischen der Irischen Regierung, der Regierung des Vereinigten Königreichs und den Parteien Nordirlands. Die paramilitärischen Truppen der IRA, der Ulster Defence Association (UDA) sowie der Ulster Volunteer Force (UVF) erklären ihre Bereitschaft zur Entwaffnung.

Neun Stunden nach der Explosion veröffentlichte die IRA folgende Erklärung: „Frau Thatcher wird nun erkennen, dass Britannien nicht unser Land besetzen, unsere Gefangenen foltern und unsere Leute auf unseren eigenen Straßen angreifen kann und damit einfach so davonkommen wird. Heute hatten wir Pech, aber denken Sie daran, wir müssen nur einmal Glück haben; sie werden immer Glück haben müssen. Gebt Irland Frieden und es wird keinen Krieg mehr geben.“

In seinem Buch „Where grieving begins / Wo die Trauer beginnt“ beschreibt Patrick Magee seine Etikettierung zum „Brighton-Bomber“ als „ein jegliches Denken begrenzendes Klischee. Wenn ich in den Mittelpunkt gerückt werde, wird den Menschen die Möglichkeit genommen, den Kontext des Bombenanschlags zu verstehen.“

Welchen Kontext?
Was meint dieser Magee, dieser Mörder?
Will ich seinen Terrorakt verstehen?
Wozu, weshalb?
Da gibt es nichts zu Verstehen!

Oder doch? - „Unsre Herrn, wer sie auch seien, säen unsre Zwietracht gern. Denn solange sie uns entzweien, bleiben sie doch unsre Herrn,“ schreibt Bert Brecht im Solidaritätlied. Kann Verständnis von Zwietracht, von rechthaberischer, moralisierender Überlegenheit - die gerade jetzt in immer mörderischere Konflikte, Kriege mündet, münden soll - befreien?

Wie können wir verstehen lernen?
Verstehen lernen wollen?
Warum sollten wir?
„...Versteher“ ist mittlerweile zum Schimpfwort verkommen. Wie auch Pazifist. Warum?

Der Nordirlandkonflikt geht auf die englischen Eroberungskriege in Irland ab 1169 zurück, lange bevor Nordirland nach dem Unabhängigkeitskrieg Irlands 1921 beim Königreich Großbritannien blieb. Die Neu-Formierung der paramilitärischen Ulster



Margaret Thatcher
war vom 4. Mai 1979 bis zum 28. November 1990 Premierministerin des Vereinigten Königreichs. Sie war die erste Frau in diesem Amt. Man nannte sie die „Eiserne Lady“.



Erich Pello
Verfasser dieses Textes. Autor, Fotograf und Kulturvermittler. 1960 in Wels geboren. Erich war Restaurator, Wirt und Reisender. Für die GEA Akademie macht er gerade kleine Wanderführer über die spektakulär schöne Umgebung von Schrems.



Volunteer Force (UVF) durch radikale Protestanten ließ ihn ab 1966 abermals eskalieren. Bis 1998 verursachte er über 3500 Ermordete, mehr als die Hälfte waren Zivilisten. Die britische Provinz im Nordosten der irischen Insel mit ihren 1,6 Millionen Einwohnern hatte darüber hinaus über 40 000 Verletzte zu beklagen, 18 000 Anklagen wurden wegen „terrorist or serious public order type offences“ erhoben. Mehrere Zehntausend wurden verhaftet, verhört - ohne, dass später Anklage gegen sie erhoben wurde.

Jo Berry: „Mir ist klar geworden - egal auf welcher Seite des Konflikts wir stehen - wenn wir das Leben des Anderen gelebt hätten, hätten wir das Gleiche tun können, was der Andere getan hat. Wäre ich aus einem republikanischen Umfeld gekommen, hätte ich leicht die gleichen Entscheidungen treffen können wie Patrick,“ sagt Joanna „Jo“ Berry, Anthonys Tochter, die ihren Vater im 27. Lebensjahr verloren hatte.

„Es fühlte sich an, als wäre ein Teil von mir in dieser Bombe gestorben. Ich war völlig überfordert, doch irgendwie hielt ich an einer kleinen Hoffnung fest, dass aus dem Trauma etwas Positives entstehen könnte. So begann ich nach Irland zu reisen. Viele entgegenkommende, mutige Menschen - die ebenfalls üble Gewalt zu ertragen hatten - erzählten mir von ihren Erfahrungen, schenkten mir ihre Aufmerksamkeit. Erstmals hatte ich das Gefühl, dass mein Schmerz wirklich gehört, verstanden wurde.“

So wollte ich Patrick treffen, um dem Feind ein Gesicht zu geben, ihn als echten Menschen wahrzunehmen. Wir sprachen außergewöhnlich offen, intensiv miteinander. Viel erzählte ich über meinen Vater, während Patrick mir etwas von seinem Leben erkennen ließ. Einfühlungsvermögen wurde wichtiger als Vergebung. Zu sagen: „Ich vergebe dir“, ist fast schon herablassend - damit bleibt man in einem „wir und sie“-

Szenario eingesperrt, bei dem ich Recht habe und du Unrecht. Mit dieser Einstellung ändert sich nichts. Doch ich kann Mitgefühl empfinden, und in diesem Moment gibt es kein Urteil mehr. Manchmal, wenn ich Patrick begegnete, hatte ich ein so klares Verständnis von seinem Leben, dass es nichts zu vergeben gab. Etwas von der Menschlichkeit, die ich verloren hatte, als die Bombe hochging, kehrte wieder zurück.“

Pat Magee: „Obwohl ich bis heute zu meinen Taten stehe, werde ich immer die Last tragen, anderen Menschen geschadet zu haben. Wenn Jo zu verstehen begänne, warum sich jemand wie ich am bewaffneten Kampf beteiligen wollte, wäre schon etwas erreicht, dachte ich. Das Großartige ist, dass Jo genau mit dieser Absicht den Weg beschritt - sie wollte wahrnehmen, hörte einfach zu - offen, ruhig und ohne jegliche Feindlichkeit, wie ich es zuvor noch nie erlebt hatte. Ich erzählte ihr, dass ich im Alter von 19 Jahren in den bewaffneten Kampf eingetreten war, nachdem ich gesehen hatte, wie unsere kleine irische Gemeinschaft von den Briten misshandelt wurde. Wir mussten darauf reagieren. 28 Jahre lang war ich in der republikanischen Bewegung aktiv. Selbst im Gefängnis war ich immer noch ein Freiwilliger.“

Jo erzählte mir, ihre kleine Tochter hatte nach einem unserer Treffen gesagt: „Heißt das, mein Großvater Anthony kann jetzt zurückkommen?“ Dies bleibt hängen in mir, denn natürlich hat sich nichts grundlegend geändert. Egal, was Menschen, die sich nach schrecklichen Ereignissen treffen, erreichen können - der Verlust bleibt, und Vergebung kann diesen Verlust nicht auffangen.

Wir (Pat und Jo) sind bereit, weiterzumachen - darin liegt die Vernunft.



500 wird alles kaputt - totales Politikversagen

Vier Milliarden Pakete kommen in diesem Jahr aus China.

Die Zahl hat 9 Nullen. Ein Hammer. 4.000.000.000 Pakete pro Jahr.

Das sind rund 20 Millionen an jedem Werktag.

Täglich fliegen 200 Transportmaschinen mit diesen Päckchen in die EU.

Das ist gut für die chinesische Wirtschaft.

Warum hilft die Politik zu den Chinesen und den internationalen Konzernen und nicht zu uns?



Waldviertler®

REGIONAL - LANGLEBIG - REPARABEL

Vergebung statt Gewalt

Friedensgemeinschaft San José de Apartadó in Kolumbien

Allein die Existenz dieses Dorfes ist eine Entscheidung seiner Bewohner für das Leben. Sie haben sich vor 27 Jahren, mitten im Bürgerkrieg, für Gewaltfreiheit entschieden. Trotz der Friedenspolitik des linken Präsidenten Gustavo Petro ist ihr «neutrales Dorf» wieder bedroht: Am Tag nach dessen Besuch wurden wieder zwei Menschen von Paramilitärs ermordet. Es sind bereits über 400.

Es war ein Schock: Am Tage nach dem Besuch des kolumbianischen Präsidenten wurden eine Frau und Mutter von drei Kindern und ein Jugendlicher brutal ermordet: Nallely war 30, Edinson nur 14. Es sind die ersten Morde seit Jahren in diesem Friedensdorf. Für dessen Bewohner ist klar, wer hinter diesen Morden steht: das Paramilitär.

Arley Tuberquia, 42, ein Sprecher der Friedensgemeinschaft, berichtet: *„Schon seit Monaten gab es Drohungen gegen Mitglieder der Gemeinde, vor allem in der Siedlung Las Delicias. Wir sind ihnen ein Dorn im Auge. Es geht immer um Landrechte.“*

Warum verfolgt das Paramilitär, diese illegale, von Konzernen und Großgrundbesitzern zusammengestellte Privatarmee, die Friedensgemeinschaft seit so vielen Jahren?

„Wir sind in einem Gebiet mit vielen natürlichen Ressourcen. Es gibt hier Kohle, Gold, Öl und Wasser. Das weckt Interessen der multinationalen Konzerne. Das Paramilitär kontrolliert das Gebiet und herrscht mit Angst. Für alles, was jemand verkauft, muss er eine illegale Steuer an sie zahlen.“

1997 war eine Zeit heftigster Gewalt im Norden Kolumbiens. Großgrundbesitzer ließen Kleinbauern vertreiben, machten sie zu Tagelöhnern auf ihren Plantagen. Paramilitärs, Guerillagruppen, Armee und bewaffnete Schmutzgerbanden kämpften um die Oberhoheit im strategischen wertvollen Gebiet in der Nähe der Grenze zu Panama. Millionen Kleinbauern und Indigene flohen und landeten in den Slums der Städte.

Doch nicht alle ließen sich vertreiben. In dem Dörfchen San José de Apartadó sammelten sich rund 1.300 Kleinbauern. Sie wollten auf ihrem Land bleiben, egal mit welchen Konsequenzen. Mit Hilfe internationaler Organisationen gründeten sie ein neutrales Dorf und gaben sich Regeln: Keine Gewalt, keine Waffen, keine Kooperation mit bewaffneten

Gruppen. Gemeinsam bestellen sie seither ihre Kakaoplantagen, schützen die Natur vor der Agrarindustrie und dem Kokainanbau. Sie gründeten eine eigene Schule, eine eigene Gesundheitsversorgung, eine gemeinsame Dorfküche, einen Dorfrat und versuchen, möglichst autark zu sein.

Der Preis für ihren Mut war hoch In diesen 27 Jahren wurden 412 Menschen ermordet. Kaum eine Familie, die nicht Angehörige verloren hat. Die Täter – ob Paramilitärs, Armee oder Guerillas – sie gingen regelmäßig straffrei aus. Wäre es bei dieser Übermacht nicht besser gewesen, sich anzupassen? *„Nein,“* sagt Arley. *„Ohne unsere Entscheidung zur Gewaltfreiheit hätten wir als Gemeinde gar nicht überlebt.“*

Weltweit bekannt

„San Josecito“ wurde weltweit bekannt. Internationale Gruppen unterstützen und begleiten die Gemeinde, treten bei Parlamenten und Medien für sie ein. Die Gemeinde erhielt viel internationale Preise. Diese Bekanntheit schützt vor den bewaffneten Gruppen und ärgert diese, denn diese morden lieber ohne internationale Zeugen.

Die Gewalt wurde subtiler.

Statt Angriffe gab es ökonomischen Druck sowie Verleumdungskampagnen. Gerüchte wurden gestreut, die Friedensgemeinschaft verhindere den Fortschritt und Schlimmeres. Im Landrückgabegesetz sieht die Friedensgemeinschaft eine weitere Bedrohung. Eigentlich war dieses Gesetz als Landreform gedacht, durch das – im Bürgerkrieg enteignete Eigentümer



Ermordet Frühling 2024

– ihr Land wieder in Besitz nehmen können. Nun fürchtet die Friedensgemeinschaft, dass der so genannte neue «Landmarkt» für die wirtschaftlichen Interessen der Konzerne missbraucht wird und ihnen damit ihr Land erst recht genommen werden soll. *«Wir haben unser Land rechtmässig erworben und ordentlich bewirtschaftet. Wir leben davon. Es darf uns nicht genommen werden ...»* so schrieben sie's in einem Brief an ihre europäischen Unterstützer. Mit dem Geld internationaler Freunde wollen sie nun weiteres Land kaufen, um dort die Natur vor der Ausbeutung durch Konzerne zu schützen.

Ich habe die Gemeinde vor inzwischen 15 Jahren selbst besucht, einige Wochen bei ihnen gelebt und sehr viele Gespräche geführt. Immer wieder hörte ich erschütternde Berichte von Armut und Gewalt. Ich war baff, dass selbst die ärmsten Menschen, auch solche, die nicht lesen und schreiben können, informiert sind über globale Zusammenhänge, über Kapitalismus, Imperialismus und die Aktivitäten der multinationalen Konzerne in ihrem Land. Wie oft hörte ich diese Aussage: *„Wir wollen keine Rache. Wir sind bereit zur Vergebung. Immer noch. Auch jetzt.“*

Ihre jungen Menschen erhalten immer wieder Angebote von bewaffneten Gruppen, sich ihnen anzuschließen. Sie werden gelockt mit Geld oder Rache für einen Mord in ihren Familien. Arley: *„Doch auch junge Menschen, die ihre Eltern oder Liebsten verloren haben, bleiben bei uns. Auch sie halten an den Prinzipien der Gewaltlosigkeit fest. Das ist das Beste, was wir erreicht haben.“*

Wie geht es der Familie von Nallely und Edinson jetzt? *„Wie wir alle, empfinden empfinden auch sie Trauer und Schmerz über die Abwesenheit ihrer Lieben, die ihnen gewaltsam weggenommen wurden. Aber sie lassen Hass und Rachegefühle nicht zu. Auch nicht die drei Kinder, die zu Halbwaisen wurden, und auch nicht Diego, der veritwete Ehemann von Nallely.“*

Die zurückgelassene Familie darf sich aufgehoben und begleitet fühlen. *„Der Tod ihrer Liebsten ist für uns alle von Bedeutung. So spüren sie, dass sie nicht allein sind, denn es gibt andere Mütter, andere Kinder, die auch um ihre Toten trauern. Die Gemeinschaft gibt uns die Kraft, nicht Hass oder Rache in unseren Herzen einziehen zu lassen.“*

Was können wir in Europa tun, um die Friedensgemeinschaft zu unterstützen? Arley: *„Erzählt unsere Geschichte weiter, damit mehr Menschen erfahren, dass man auch inmitten von Grausamkeiten als Gemeinschaft friedlich leben kann. Das Wichtigste ist das Leben. Es geht darum, in der ganzen Welt das Bewusstsein zu wecken, dass Krieg und Gewalt nur zu noch mehr Krieg und noch mehr Gewalt*



Ermordet Frühling 2024

führen. Der einzige Weg zu einer besseren Welt besteht in Gewaltfreiheit. Ich sage das auch im Hinblick auf Gaza, Palästina, Ukraine. Verbrechen gegen die Menschlichkeit müssen zurückgewiesen werden.“



Christa Dregger-Barthels

Verfasserin des Textes. Christa hat Jahrzehnte ihres Lebens in Gemeinschaften gelebt, viele Jahre davon in Tamera. Mit Feingefühl und Verstand moderiert sie schon seit Jahren unsere Pfingstsymposien. Danke Christa.



17. - 20. MAI 2024

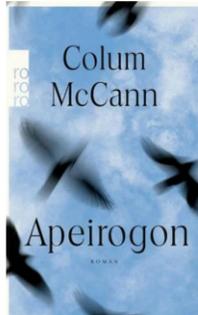
PFINGST-SYMPOSIUM

Von San José de Apartadó kommen zwei | www.gea.at

Aus Kolumbien werden zwei Vertreter von San José de Apartadó zum Pfingstsymposium anreisen. Yudis Alba Arteaga und José Roviro López Rivera. Von ihnen werden wir aus erster Hand über das Leben der Friedensgemeinschaft erfahren. (Für Übersetzung ist gesorgt.)

Meine Töchter, meine Söhne

Nein, nein, nein, meine Töchter / Söhne geb ich nicht!



Apeirogon
Colum McCann (*1965 in Dublin) ist ein irischer Schriftsteller, Journalist und Drehbuchautor. Von Kindheit an war er mit dem Nord-Irland Konflikt vertraut. McCann hat eine philanthropische Persönlichkeit. Er ist Mitbegründer und von Narrative 4, einer mittlerweile weltweit aktiven Non-Profit-Organisation für die Hinführung Jugendlicher zum eigenen Schreiben und Geschichtenerzählen. Er ist fest davon überzeugt, dass Geschichten hilfreich sein können, die Wirklichkeit zu verstehen, um sie verändern zu können.

Nein, nein, nein, meine Tochter geb ich nicht.

Apeirogon***

Rami ist Israeli, Bassam Palästinenser. Sie stehen auf unterschiedlichen Seiten der Mauer. Und doch eint sie die Trauer: Denn beide Männer haben eine Tochter im Nahost-Konflikt verloren, Töchter, die Zeichen von erfüllter Liebe waren, bevor sie starben. Jetzt kämpfen Rami und Bassam gemeinsam, Gemeinsam für den Frieden.

Colum McCann hat einen flammenden Aufruf zur Aussöhnung im Nahen Osten geschrieben, in Form eines großen, ebenso politischen wie poetischen Epos über den Palästina-Konflikt. Ein kaleidoskopischer Text, der die zeitlose Frage stellt: Wie leben wir weiter, wenn das Liebste verloren ist? Und: Wie kann der Mensch Frieden finden? Mit sich selbst, mit anderen. *Ein Roman (2020) von Colum McCann.*

*** Wir kennen das Wort Pentagon. Das griechische Wort penta heißt fünf. Pentagon also, - das Fünfeck. (Pentagon - Sitz des US Verteidigungsministeriums) Der Begriff Apeirogon (griech. etwa „unendlich viele Winkel“) steht für: die Grenzform eines regelmäßigen Polygons. - Mit dem Titel möchte der Autor sagen, dass unsere Geschichte viele Ecken hat und nicht aus einer Geraden Linie besteht.

Der Roman basiert auf einer wahren Geschichte. Colum McCann macht aus den wahren Erzählungen eine phantastische Geschichte über die dramatischen Lebenswirklichkeiten im Nahen Osten. Diese Geschichte stärkt die Hoffnung auf Frieden. Peace now.



Nein, nein, nein, meine Söhne geb ich nicht.

Reinhard Mey:

Ich denk, ich schreib euch besser schon beizeiten
Und sag euch heute schon endgültig ab
Ihr braucht nicht lange Listen auszubreiten
Um zu sehen, dass ich auch zwei Söhne hab!

Ich lieb die beiden, das will ich euch sagen
Mehr als mein Leben, als mein Augenlicht
Und die, die werden keine Waffen tragen
Nein, meine Söhne geb ich nicht
Nein, meine Söhne geb ich nicht

Ich werd sie lehr'n, den eig'nen Weg zu gehen
Vor keinem Popanz, keinem Weltgericht
Vor keinem als sich selber g'radzustehen
Nein, meine Söhne geb ich nicht
Nein, meine Söhne geb ich nicht

Und eher werde ich mit ihnen fliehen
Als dass ihr sie zu euren Knechten macht
Eher mit ihnen in die Fremde ziehen
In Armut und wie Diebe in der Nacht

Wir haben nur dies eine kurze Leben
Ich schwör's und sag's euch g'rade ins Gesicht:
„Sie werden es für euren Wahn nicht geben“
Nein, meine Söhne geb ich nicht
Nein, meine Söhne geb ich nicht



Reinhard Mey & Freunde
Nein, meine Söhne geb ich nicht
Dieses Musikvideo hat auf Youtube mehr als 18 Millionen Aufrufe.
Ein Zeichen, dass es die Herzen trifft.

Die Waffen nieder

„Sag's vielen, vielen“

Die Republik Österreich würdigte die Friedens-Nobelpreisträgerin, Bertha von Suttner, auf der 1000 Schilling Note. Sie starb wenige Wochen vor Ausbruch des Ersten Weltkriegs. Ihre letzten Worte waren: „Die Waffen nieder. Sag s vielen, vielen.“



Erasmus von Rotterdam

„Mit was für Waffen bewaffnet die Wut die Menschen, die doch wehrlos geboren sind. Wahre Höllenmaschinen lassen Christen gegen Christen los.“

Schon ist es beinahe dahin gekommen, dass es für dumm und gottlos gilt, gegen den Krieg auch nur zu mucksen und das zu loben, was aus Christi Munde vornehmlich Lob empfangen hat. Man kommt in den Geruch dem Volk schlecht zu raten, wenn man zu der allerheilsamsten Sache rät, zum Frieden und von der heillossten abrät.

Unterdessen veranstaltet man feierlich Bittgänge. Mit lautem Rufen fleht man um Frieden. Ein ungeheures Geschrei geht los. Gib uns Frieden! Wir flehen Dich an: erhöre uns!

Hat nicht Gott alles Recht darauf zu antworten: Was spottet ihr meiner. Mich ruft ihr an, dass ich abwehre, was ihr eigenwillig heraufbeschwört habt.“
Aus: *Friedensschriften*, um 1510.

Papst Franziskus - Urbi et Orbi

„Folgt nicht der Logik der Waffen und der Aufrüstung“ so Franziskus. Frieden werde „nicht mit Waffen geschaffen, sondern indem man die Hände ausstreckt und die Herzen öffnet“.

Eines Tages endet jeder Krieg. Dann wird verhandelt. Der Krieg mordet jeden Tag. Jeder Tag, den er früher endet, rettet Leben.

WAS ES IST

Es ist Unsinn
sagt die Vernunft
Es ist was es ist
sagt die Liebe

Es ist Unglück
sagt die Berechnung
Es ist nichts als Schmerz
sagt die Angst
Es ist aussichtslos
sagt die Einsicht
Es ist was es ist
sagt die Liebe

Es ist lächerlich
sagt der Stolz
Es ist leichtsinnig
sagt die Vorsicht
Es ist unmöglich
sagt die Erfahrung
Es ist was es ist
sagt die Liebe

Erich Fried

Erica Chenoweth

3,5 % sind genug für einen radikalen Wandel.



Calle Fuhr

Er wurde in Düsseldorf geboren. Als Regieassistent arbeitete er am Düsseldorfer Schauspielhaus, bei den Salzburger Festspielen, für die Wiener Festwochen und von 2015 bis 2017 am Volkstheater Wien. Calle hat im Waldviertel mit seinem Vortrag, den er FINALE nannte, ein Festival eröffnet. In diesem Vortrag ging's um Geschichten unseres gesellschaftlichen Zusammenhalts. So bin ich auf Erica Chenoweth aufmerksam geworden.



Erica Chenoweth

ist heute Professorin für Politikwissenschaften an der Harvard Universität. Sie berät Aktivist:innen und versucht ihr Wissen über das Erbe gewaltfreier Bewegungen an politische Bewegungen weiterzugeben.

Noch spannender - jede Kampagne, die 3,5 % der Bevölkerung hinter sich hatte und gewaltfrei war, war erfolgreich.

Erica Chenoweth begann ihre Forschung im Jahr 2005, während sie an ihrer Doktorarbeit in Politikwissenschaften arbeitete. Ihr Thema war der Einsatz von Gewalt zur Erreichung politischen Wandels. Erica wollte herausfinden, wie viel Gewalt notwendig ist, um beispielsweise eine Regierung zu stürzen.

Während ihrer Recherche wurde Erica zu einem Workshop eingeladen, der vom Zentrum für Gewaltfreiheit organisiert wurde. Trotz ihrer Skepsis gegenüber der Idee, dass Gewaltfreiheit das einzige legitime Mittel für Veränderung sei, ließ sie sich auf die Diskussion ein. Im Workshop kritisierte sie die gewaltfreien Ansätze und wies auf historische Beispiele hin, in denen Gewalt erfolgreich war.

Eine Teilnehmerin forderte Erica heraus, ihre Annahme, dass gewaltsamer Widerstand effektiver sei, wissenschaftlich zu belegen. Erica nahm die Herausforderung an und begann eine umfangreiche Forschung. Sie sammelte Daten zu gewaltvollen und gewaltfreien Kampagnen der letzten 100 Jahre. Ihre Analyse brachte ein überraschendes Ergebnis: Gewaltfreie Kampagnen waren weltweit doppelt so erfolgreich wie gewaltvolle, selbst unter extrem unterdrückenden Bedingungen.

Weiterhin entdeckte Erica, dass keine gewaltfreie Protestbewegung scheiterte, wenn sie die aktive Unterstützung von mindestens 3,5 % der Bevölkerung hatte. Sie erkannte, dass 3,5 % ausreichten, um über genug über persönliche Verbindungen zu Schlüsselpositionen zu verfügen, was die Loyalität gegenüber der herrschenden Macht infrage stellte.

Diese Erkenntnisse veränderten Ericas Sichtweise grundlegend. Sie hinterfragte, warum sie bisher annahm, dass Gewalt eine notwendige Lösung sei. Erica realisierte, dass wahre Macht in der Vernetzung und im gemeinsamen Handeln liegt, nicht in gewaltvollen Aktionen.

Heute ist Erica Chenoweth Professorin für Politikwissenschaften an der Harvard Universität und berät Aktivist:innen weltweit. Sie fördert das Verständnis und das Potential gewaltfreien Widerstands und dessen Fähigkeit, gerechtere und friedlichere Gesellschaften zu schaffen.



Revolution - Beatles

You say you want a revolution
Well, you know
We all wanna change the world
You tell me that it's evolution
Well, you know
We all wanna change the world
Beatles, John Lennon

Calle Fuhr

Wie konnte es sein, dass Erica einfach intuitiv davon ausgegangen war, dass Gewalt funktioniert? Warum hat sie es einfach akzeptiert, dass der Weg aus gewissen Situationen eben nur durch Gewalt möglich ist? Weil sie Gewalt mit Mut verwechselt hatte. Weil ihr von Kleinauf beigebracht wurde, dass Helden von Schlachtfeldern eine Parade gewidmet wird, dass wir uns Geschichte an Hand von Kriegen erzählen. Und Erica fragt sich seitdem: Wie unsere Welt wohl aussehen würde, wenn wir aufhören würden gegeneinander zu arbeiten, sondern darauf zu vertrauen, dass unsere persönlichen Beziehungen bindend sind. Was wäre, sagt sie, wenn Ghandi und Martin Luther King die Basis unseres Geschichtsunterrichts wären. Was, wenn jedes Kind in der Grundschule mehr über die Suffragetten-Bewegung lernt, als über Napoleon oder Julius Cäsar?

Was wäre hm? Aber Erica, was machen wir jetzt?

Da ist ihre Antwort folgende:

Ermutigt eure Kinder über das Erbe der Gewaltfreien Bewegungen zu lernen. Erkundet das Potential der Macht des Volkes. Denn egal ob in der nahen oder der fernen Zukunft, gewaltfreier Widerstand tendiert dazu Gesellschaften zu hinterlassen, die freier sind, friedvoller und gerechter.

Wer den Frieden will, muss den Frieden vorbereiten.

Danke Heribert Prantl für diesen Text.

Der Kanzler will eine große Rede halten, eine Festrede; er will am Montag in Berlin den dreihundertsten Geburtstag des Philosophen Immanuel Kant feiern. Das überwältigende Interesse an dessen Philosophie lässt sich „mit der Sorge um den Zustand unserer Welt erklären“. So hat das der Bundespräsident vermutet, als er vor zwei Tagen im Schloss Bellevue die Ausstellung eines handschriftlichen Auszugs aus Kants Werk „Zum ewigen Frieden“ eröffnet hat.

Zum ewigen Frieden

Ist das ein bitterer Scherz? Eine wohlmeinende Phantasie? Eine Utopie? Eine verzweifelte Mahnung? Man denkt an den Nahen Osten, man denkt an Putin und die Ukraine ... und stöhnt. Vielleicht schmunzelt man auch verlegen, vielleicht ist man melancholisch oder, trotz alledem, hoffnungsvoll. Schon zu Kants Zeiten war es so, dass man den Titel „Zum ewigen Frieden“ mit Blick auf die Weltlage eigentlich nur ironisch oder satirisch verstehen konnte: Den Schriftzug „Zum ewigen Frieden“ hatte damals ein holländischer Gastwirt aufs Schild an seiner Wirtshaustür geschrieben und wollte damit auf den nahegelegenen Friedhof verweisen. Gleich am Anfang seines Buchs nimmt Kant mit mutiger Ironie auf das Wirtshauschild Bezug. Aber für ihn ist die Idee vom ewigen Frieden weder eine Schnapsidee noch eine, die erst im Tod eine Chance hat. Frieden, so Kant, fällt nicht vom Himmel, er liegt nicht in der Natur des Menschen, sondern muss mit dem festen Willen, unbeirrbarer Vernunft und politischer Kraft gestiftet und bewahrt werden.

Frieden stiften – genau das ist, genau das wäre die Aufgabe heute. Wer stiftet? Wo sind die Mutigen? Es wäre eine Sensation, wenn Kanzler Olaf Scholz in seiner Festrede auf Immanuel Kant Vorschläge dafür hätte. Und ein angemessenes Geburtstagsgeschenk für den Philosophen wäre das auch.

Oma kannte Kant nicht, aber ...

Meine Großmutter (ich habe in meinem Letter schon einige Male dankbar von ihr erzählt) kannte Kant nicht; sie war nicht studiert, sie war aber eine Friedensphilosophin des Alltags. Das Buch, das sie immer wieder studierte, war nicht das vom ewigen Frieden, sondern die Bibel. Sie hatte vierzehn Kinder geboren. In ihrem Zimmer stand eine große Holzkiste, darauf in Sütterlin-Schrift die Aufschrift „Der Krieg“. Darin

befanden sich Briefe, die ihre Söhne und Schwieger-söhne von allen Fronten des Zweiten Weltkriegs nach Hause geschrieben hatten. Bisweilen saß sie auf dieser Kiste und erzählte vom Krieg. Was würde Großmutter heute sagen, wenn sie noch lebte? „Schreib was Bub“, würde sie sagen, „schreib was gegen den Krieg.“ Und sie würde mir dann vom Ersten Weltkrieg erzählen, davon, wie der Krieg auf einmal da war, mitten im schönsten August und wie die Menschen damals erst jubelten und dann verzweifelten.

„Schreib was, Bub. Schreib was gegen den Krieg“. Das habe ich nun, gut zwei Jahre nach dem Beginn des Ukraine-Kriegs, auf 240 Seiten in einem soeben erschienen Buch getan. Ich habe über Kant geschrieben und über Martin Luther King, über Gewalt und Pazifismus, über die Kraft und die Ohnmacht der Gewaltlosigkeit. „Den Frieden gewinnen“ heißt das Buch. Von all den Büchern, die ich geschrieben habe, ist es vielleicht das Wichtigste.

Der Bub gehorcht der Oma und schreibt ein Buch gegen den Krieg.

Alle reden vom Krieg, vom Frieden reden zu wenige: Die weißen Tauben sind müde. In diesem Buch begründet Heribert Prantl, warum wir eine neue Friedensbewegung, eine neue Entspannungspolitik und keinen dritten Weltkrieg brauchen – es wäre der letzte. Und er denkt darüber nach, wie die Zähmung der Gewalt, wie Entfeindung gelingen kann, wie wir Frieden lernen.

Ein leidenschaftliches Plädoyer für eine Kultur des Friedens – in dem Bewusstsein, dass der Weg zum Frieden kein Sommerspaziergang ist, sondern ein Höllenritt sein kann. Es bleibt dabei:

Wer den Frieden will, muss den Frieden vorbereiten.



Heribert Prantl

studierte von 1974 bis 1979 Rechtswissenschaft, Geschichte und Philosophie. Er arbeitete zunächst als Rechtsanwalt, dann als Richter und Staatsanwalt. Seit 1988 arbeitet er als Schriftsteller und Journalist. Prantl war Mitglied der Chefredaktion der Süddeutschen Zeitung. Jetzt ist er weiterhin als Autor und Kolumnist tätig.



Heribert Prantl über dieses Buch: „Von allen Büchern, die ich geschrieben habe, ist es vielleicht das Wichtigste.“



Waldviertler

Zu Fuß mit unseren Schuhen von Deutschland zu den Kanarischen Inseln. Demnächst geht's weiter nach Afrika, nach Kamerun.

„Dort möchte ich Cécile Ndjebet, eine der wichtigsten Umweltschützerin Afrikas treffen. Ich habe für ihre NGO vor fast 20 Jahren als Praktikant gearbeitet. Jetzt möchte ich sie wieder treffen, weil sie ein großes Vorbild für mich ist. In Kamerun gibt es noch Primärwälder und alte Bäume, und über diese möchte ich gerne auf dem Waldkompass berichten“

Sein Leitsatz stammt von Albert Schweitzer: „Ich bin Leben, das leben will, inmitten von Leben das leben will.“

Sein Schuhwerk stammt von uns. Andreas Wöhl, wir sind stolz auf Dich, - und a bissl sind wir auch stolz auf unsere Schuhe, die Dich durch die halbe Welt tragen.

Für alle, die's noch nicht wissen, - Waldviertler geben einen guten Halt. Sie halten superlange. Sie sind gut reparierbar. Die Schuhmacher auf der ganzen Welt schätzen die Qualität der Materialien.



www.waldkompass.de

Andreas Wöhl schreibt auf dieser Seite Beiträge über Wald & Leben.

vita est peregrinatio
Tramper | € 215,-

Vertreibung aus dem Paradies

Die Logik des Geldes ...

Im kollektiven Gedächtnis der Maasai werden Erinnerungen an 1959 wach. Damals mussten die Halbnomaden die Serengeti räumen und sich in der NCA (Ngorongor Conservation Area) neue Dörfer errichten. Sie wurden mit ihren Rindern als Bedrohung für die Natur gesehen, obwohl es genau die Maasai waren, die niemals jagten und so dieses Naturparadies mit all den wilden Tieren erhalten hatten.

*Die Serengeti sollte weder bewohnt noch bewirtschaftet werden. In der NCA aber könnten die Massai dauerhaft Heimat finden, lautete das Versprechen.***

1973 konnte ich mit Dr. Watschinger, er war Arzt im Maasai-Land, noch Maasafamilien im Ngorongoro Krater besuchen. Neben ihnen, oder präziser gesagt, - MIT ihnen lebten im Krater die Elefanten, die Nashörner, die Löwen und Leoparden, Giraffen; unzählige Gnus und Zebras und zauberhaft tanzende Gazellen. Ein unfassbares Paradies. Längst sind sie aus dem Krater vertrieben. Denn der Krater ist ein teurer Hotspot des Wildlife Tourismus. Logik des Geldes.

*Doch dieses Versprechen zählt nicht mehr. Tansanias Regierung unter Präsidentin Samia Suluhu Hassan beruft sich auf eine Studie von 2019, die die Maasai wieder als Gefahr einstuft: Die wachsende Bevölkerung, immer größere Herden und die zunehmende Landwirtschaft zerstörten das Ökosystem, heißt es. Die Übernutzung bedrohe das auch für den Tourismus so wertvolle Schutzgebiet.***

Weil die meisten Maasai freiwillig nicht weichen wollen, setzt der Staat jetzt auf schleichende Repression. Der Betrieb der Grundschule werde systematisch runtergefahren, Lehrerinnen von der Regierung einfach abgezogen. Das örtliche Krankenhaus ist nur noch eine kleine Krankenstation.

Ich habe 1973 beim Bau von genau diesem Krankenhaus mitgeholfen. Ab 2006 haben wir es mit unseren Spendengeldern unterstützt. In dieser Zeit war es ein kleines, aber feines Krankenhaus. Es versorgte zehntausende Menschen im Umkreis von mehr als 50 km.

*Dem Flying Medical Service, eine Nichtregierungsorganisation, die die Maasai ärztlich betreut und Patient:innen in Notfällen auch ausfliegt, wurde die Flugerlaubnis gestrichen.***

Vor zehn Jahren ist Pat Patten, der Gründer vom Flying Medical Service, mit seiner Cesna abgestürzt. Pat hat den Absturz nahezu unverletzt überlebt. In wenigen Wochen hatten wir mit unserer GEA und brennstoff-Community das Geld für einen neuen (alten) Gebrauchtflieger beisammen. So konnte Pat sein Service (die Hilfe kommt vom Himmel) fortsetzen.



AFRIKA-SPENDENKONTO

lautend auf:

Heinrich Staudinger für Afrika

Kennwort: MENSCHHEITSFAMILIE

IBAN: AT18 3241 5000 0000 1370

BIC: RLN WAT WWO WS

Mit unseren Spendengeldern unterstützen wir Gemeinschafts-dienende Projekte in Afrika.



Zu Fuß durchs Land der Maasai

Ich glaube, es war im Jahr 2006, als mir klar wurde, wir sollten für die jungen Leute im Maasailand Einkommensmöglichkeiten schaffen. Da die Maasai unglaublich gute „zu-Fuß-Geher“ sind, kam uns die Idee der Walking Safari. Mein Freund, Lemayan Ole Sitoy und seine Crew, machen diese Walking Safaris zu einem besonderen Erlebnis. Dabei bleibt unsereins manchmal die Spucke weg. Die Wanderung ist unglaublich schön, und zu Fuß spürt man das Land, das den Maasai Heimat ist, ganz unmittelbar.

www.maasai-tours.com

Nun, - der Tourismus bringt Geld. Richtig viel Geld. Die Maasai leben in Einklang mit der Natur - wie vor Jahrhunderten. Nun sollen sie weichen.

Achtung: die Regierung, die bei der Vertreibung Regie führt, weiß, dass Tourismus nur dann florieren kann, wenn die „reiche Welt“ kommt. Wenn aber aus der reichen Welt ein lauter Protest kommt, dann hat das Wirkung.



Drum bitte, - unterschreibt diese Avaaz-Petition. Mehr als 3 Millionen Menschen haben schon unterschrieben. Bitte du auch. Im Namen der Maasai Community danke ich Euch im Vorhinein. Herzlich, Heini

Avaaz-Petition | Stoppt die Vertreibung der Maasai

** Das kursiv gesetzte entstammt einem Artika von Tobias Schwab, erschienen in der Frankfurter Rundschau. Danke Tobias Schwab für die Erlaubnis.

Hitlers erster Feind

Der Kampf des Konrad Heiden



Stefan Aust
Hitlers erster Feind.

Stefan Aust porträtiert den Journalisten Konrad Heiden und lässt so Hitlers Aufstieg lebendig werden. Heiden, Sozialdemokrat jüdischer Herkunft, hatte sich bereits während des Studiums in München Anfang der zanziger Jahre gegen den Nationalsozialismus engagiert. „Marsch ohne Ziel, Taumel ohne Rausch, Glauben ohne Gott und selbst in seinem Blutrausch ohne Genuss“, so charakterisiert er die Bewegung.

Ich habe das Buch gefressen. Manchmal erschrickt man, dass manches an unsere Zeit erinnert. Der talentierte Schauspieler, die Propaganda, die Bewegung der Massen usw.



Selbstdenker

Sie kennen vielleicht die Anekdote (ich habe sie im Buch von David Grossman gefunden, sh. rechte Seite) die Anekdote über den Amerikaner, der während des Vietnamkriegs jeden Freitag mehrere Stunden mit einem Protestschild vor dem Weißen Haus stand. Eines Tages ging ein Reporter zu ihm und fragte ihn mit einem spöttischen Lächeln: „Glauben Sie wirklich, dass Sie die Welt verändern, indem Sie hier stehen?“ „Die Welt verändern?“, staunte der Mann, „ich habe nicht die Absicht, die Welt zu verändern. Ich Sorge nur dafür, dass sie nicht mich verändert“

Oh ja, diese Anekdote finde ich wichtig. Denn Eines ist klar, wenn wir das Eigene, was immer es ist, nicht pflegen, dann gewinnt immer der Mainstream. Denn der Mainstream ist eine Kraft wie die Schwerkraft, der man sich auch nicht entziehen kann. Im Mainstream ist man nicht allein, egal, wie hart, wie grausam, wie dumm er daherkommt.

Da fällt mir immer wieder der Satz von Rudolf Steiner ein: „In Zeiten, in denen die Niedergangskräfte dominieren, kommt es auf den Einsatz des ganzen Menschen an. Auf den Entschluss, nicht mit dem Strom und nicht gegen den Strom zu schwimmen, sondern Neuland zu schaffen, in sich selbst und in seinem Wirkungskreis.“

Entschluss

Das wichtigste Wort in diesem Satz ist das Wort „Entschluss“. Denn ohne Entschluss ist man immer dem Mainstream ausgesetzt und ausgeliefert. Der Entschluss jedoch kommt nicht von irgendwo her. Man kann ihn auch nicht kaufen. Er kann nur geschöpft werden in der Tiefe unseres Herzens. Jede/r kann diesen Entschluss nur selber treffen. So ist es.

Zitat vom Buchrücken

Hitlers erster Feind war Konrad Heiden. „Er hat den Aufstieg Hitlers in den zwanziger Jahren in München aus nächster Nähe beobachtet und tagesaktuell beschrieben. Das macht seinen Blick so besonders: Er schildert Geschichte, während sie geschieht, und nicht aus der Rückwärtsbewegung desjenigen, der weiß, wie alles ausging. Konrad Heiden sah, was andere nicht sehen wollten.“

Reinhard Mey - Sei wachsam

Drum „sei wachsam“. In unserer Zeit fließen viele, oft ganz unterschiedliche Ströme, manche mit großem zerstörerischen Potential. Drum, lass dich nicht fressen vom Mainstream und seinen faszinierenden Propagandawerkzeugen, sondern: Sei wachsam! ... so ruft es uns Reinhard Mey entgegen!

Sei wachsam
Präg' dir die Worte ein!
Sei wachsam
Und fall nicht auf sie rein!
Paß auf, dass du deine Freiheit nutzt
Die Freiheit nutzt sich ab, wenn du sie nicht nutzt!
Sei wachsam
Merk dir die Gesichter gut!
Sei wachsam
Bewahr dir deinen Mut
Sei wachsam
Und sei auf der Hut!



Christa Wolf

Wann Krieg beginnt, das kann man wissen, aber wann beginnt der Vorkrieg? Falls es da Regeln gäbe, müsste man sie weitersagen, aufschreiben, in Ton ritzen, in Stein meißeln, aufbewahren für alle Zeit.
Was stünde da? ... Da stünde: Lass Dich nicht täuschen von den Eignen!

Es ist ‚ne riesen Konjungtur für Rattenfänger Für Trittbrettfahrer und Schmieregeldempfänger ‚Ne Zeit für Selbstbediener und Geschäftemacher Scheinheiligkeit, Geheuchel und Postengeschacher Und sie sind alle hochgeachtet und sehr anerkannt Und nach den Schlimmsten werden Plätze und Flugplätze benannt

Sei wachsam

Präg' dir die Worte ein!
Sei wachsam
Und fall nicht auf sie rein!
Paß auf, dass du deine Freiheit nutzt
Die Freiheit nutzt sich ab, wenn du sie nicht nutzt!
Sei wachsam
Merk dir die Gesichter gut!

GE GE GE

Gelesen. Gehört. Gesehen.

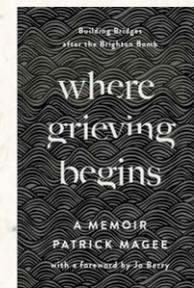


Frieden ist die einzige Option

David Grossman

„Wie viel Blut muss noch fließen, bis wir einsehen, dass der Frieden die einzige Option ist?“ ... so appellierte David Grossman bei der Münchner Sicherheitskonferenz an die Teilnehmenden. „Als einer, der sein Leben lang in einem Katastrophengebiet lebt, weiß ich, wie leicht es ist, DER WELT nachzugeben, sich Zynismus, Apathie und Resignation zu beugen, und von dort ist es ein Kurzer Weg zu religiösen Fanatismus, Nationalismus und Faschismus.“ David Grossman ist 1954 in Jerusalem geboren und hat - trotz alledem - die Hoffnung auf Frieden nicht begraben, denn - um Gottes Willen hört es - es gibt keine andere Option.

Hanser Verlag, 1. Auflage 2024



Where grieving begins

Building Bridges after the Brighton Bomb

Patrick Magee

Es gehört zu den ganz besonderen Erlebnissen, dass ich vor fast 20 Jahren Pat Magee kennengelernt habe, und mit ihm - bis weit nach Mitternacht - in Wien von einem Lokal zum nächsten spazierte. Er, in Belfast aufgewachsen, konnte es gar nicht fassen, dass „man“ so - ganz ohne Angst - herumspazieren konnte. Oh ja, Pat leidet darunter, dass die Bombe, die Magret Thatcher töten sollte, fünf anderen Menschen das Leben gekostet hat. Und dennoch meint er, dass die, die nur die Bombe sähen, nichts verstünden. Dort, wo die Trauer beginnt, dort beginnt auch das Verstehen. Dieses sehr besondere Buch gibt s leider nur in English. Pluto Press Verlag, 1. Auflage 2021

Kauf nicht bei amazon ... Kauf im Buchhandel in deiner Region. Nur so kann er überleben.
Gib's keinen mehr, dann bestelle bei meinem Freund Tobias Spazierter unter www.buchbestellung.at



Das denkende Herz

Die Tagebücher (1941-1943) der Etty Hillesum

Selbst im KZ hat sie den Glauben an das Gute im Menschen nicht verloren. Wie ist das möglich? In ihren Tagebüchern erzählt sie es. Ich habe kaum einmal berührenderes gelesen. Ihre Haftgefährtinnen sagten: „Wir wollen nicht denken, wollen nichts fühlen, sonst werden wir verrückt“, dann (so Etty) war ich oft unendlich bewegt, ich lag wach und ließ die Ereignisse des viel zu langen Tages im Geist an mir vorbeiziehen und dachte: Lass mich dann das denkende Herz dieser Baracke sein ... ich möchte das denkende Herz eines ganzen Konzentrationslagers sein.

Etty klopft bei deinem/meinem Herzen an. Es tut gut das eigene Herz als pochendes, liebendes und denkendes Organ zu spüren.
Herder Verlag, 1. Auflage 2022



Wieviel Erde braucht der Mensch?

Leo Tolstoj

Mahatma Gandhi berief sich immer wieder auf Tolstoj, denn Tolstoj war oft mit seinen Schriften und Büchern - ganz im Sinne der Bergpredigt und des Evangeliums - ein Kämpfer für den Frieden. „Wieviel Erde braucht der Mensch?“ ... immer mehr, immer mehr. Der Bauer Pachom erwirbt ein kleines Stück Land, darauf er stolz und glücklich ist. Doch bald will er mehr, und Habgier und Neid schleichen sich in sein Herz. ... bis in den Tod. Tolstoj erzählt diese Geschichte berührend. Irgendwann hat man einfach Mitleid mit dem Bauern, und plötzlich fängt man an, traurig über das „Immer-mehr“ unserer Gesellschaft nachzudenken. Dieses wunderbare, kleine Büchlein bringt noch drei weitere Tolstoj Erzählungen. Anaconda Verlag, 1. Auflage 2009



brennstoff Förder ABO

Wir liefern den brennstoff. Gratis. 4x im Jahr – und jetzt auch online. Wer möchte, kann das gute Werk befeuern – ob mit 5, 500 oder 5.000 Euro.

Wenn du bereits brennstoff-FörderABONnentIn bist, freuen wir uns, wenn du uns weiter unterstützt. Zahle bitte einen Betrag, den du selbst festlegst, für das brennstoff-FörderABO auf unser Konto (siehe unten) ein. Wir liefern wie gewohnt frei Haus!

brennstoff FörderABO
Waldviertler Werkstätten GmbH- GEA Verlag
IBAN: AT11 3241 5000 0000 7898
BIC: RLNWATWWOWS
Kennwort „brennstoff“

Bitte gib deinen Namen, deine Adresse und eventuell deine Kundennummer an (siehe Adressfeld).
Schreib bitte an:
brennstoff@gea.at



WALDESLUSTWOCHE

Wertvolle Tankstelle für Körper und Seele

Kursleitung **Birgit Haas** und **Dieter Henzler**

Die im Wald wild wachsenden essbaren Pflanzen sind allesamt leicht zu entdecken und zu sammeln. Birgit und Dieter zeigen euch mit ihrer unterhaltsamen und freudvollen Begeisterung einfache und alltagstaugliche Methoden der Zubereitung.

Termin **MI, 05. Juni**, 19 Uhr bis **SO, 09. Juni 2024**, 13 Uhr

Kursbeitrag 380,-



EIN SCHNITTER KOMMT GEZOGEN

Die fast vergessene Kunst des Sensemähens

Kursleitung **Ada Höchtl** und **Stuff Klier**

Jahrhundertlang zogen Schnitter im Morgengrauen aus, um im Sensentakt die Wiesen zu mähen. Diese Kunst ist zu einem nervtötenden Rasenmäher(traktor)terror verkommen. Ada und Stuff bringen diese sehr achtsame Bewegungsform wieder zurück.

Termin **FR, 07. Juni**, 18 Uhr bis **SO, 09. Juni 2024**, 13 Uhr

Kursbeitrag 220,-



WURZELWERK UND WILDFRÜCHTE

Kursleitung **Barbara Freyberger**

Wurzeln sind erdend und festigend. Wildfrüchte wiederum konzentrieren die vitale Lebenskraft einer Pflanze. An diesem Wochenende werdet ihr Wurzeln und Wildfrüchte sammeln, besprechen, verkosten und verarbeiten.

Termin **FR, 27. September**, 19 Uhr bis **SO, 29. September 2024**, 13 Uhr

Kursbeitrag 180,- (excl. Material)



GEA Akademie

Den Sinnen vertrauen, das Eigene entwickeln, neugierig bleiben oder: werden.

GEA Akademie

Seminarzentrum Waldviertler Schuhwerkstatt
Niederschremser Straße 4b, 3943 Schrems, Niederösterreich

Unterkunft in der Schuhwerkstatt

17 gemütliche Gästezimmer und 2 Gästewohnungen stehen für euch bereit:
*Mo - Do: Einzelzimmer/Nacht 40,- / Doppelzimmer/Nacht 60,-
Fr - So: Einzelzimmer/Nacht 48,- / Doppelzimmer/Nacht 70,-
Wohnung 1 (max. 4 Gäste) 90,- für 2 Gäste /jeder weitere Gast + 20,- /Nacht
Wohnung 2 (max. 6 Gäste) 110,- für 3 Gäste /jeder weitere Gast + 20,- /Nacht
Matratzenlager 15,- pro Nacht mit Kurs /25,- pro Nacht ohne Kurs

Unterkunft im GEA Hotel zur Sonne am Hauptplatz

30 gemütliche Gästezimmer wenige Minuten von der GEA Akademie entfernt:
*Mo - Do: Einzelzimmer/Nacht 40,- / Doppelzimmer/Nacht 60,-
Fr - So: Einzelzimmer/Nacht 48,- / Doppelzimmer/Nacht 70,-

Unsere Seminarräumlichkeiten und Zimmer vermieten wir gerne von Montag bis Freitag auch an Urlauber.
Achtung: supergute Küche!

Information | Anmeldung | Zimmerreservierung

GEA Akademie
Telefon +43 (0) 2853/76503-400
E-Mail: akademie@gea.at
www.gea.at/akademie

brennstoff

GEA
Geben Sitzen Liegen

***günstiger Wochentarif**

► Alles zu allen unseren Kursen auf www.gea.at/akademie



GARTENTAGE + COACHING ABO

Kursleitung **Tristan Toé**

Wer das Glück hat, Tristan einen Tag lang in seinem Garten zu begleiten (oder mehrere Tage von April bis Oktober) kann nur staunen ... über die Natur ... über Mutter Erde ... alles hat sie sorgfältig mitbedacht. Tristan versteht Mutter Erde wie kein anderer. In seinem Garten – da ist das Wunder zu Hause. Und das will er euch zeigen.

Garten-Samstage:

SA, 18. Mai 2024, 10 bis 18 Uhr
SA, 20. Juli 2024, 10 bis 18 Uhr
SA, 21. September 2024, 10 bis 18 Uhr

Coaching Abo:

SO, 19. Mai 2024, 10 bis 18 Uhr
SO, 21. Juli 2024, 10 bis 18 Uhr
SO, 22. September 2024, 10 bis 18 Uhr

Kursbeitrag jeweils 90,-



MORE THAN HONEY

Die wesensgemäße Bienenhaltung

Kursleitung **Anton Erlacher**

Anton ist absoluter Experte und möchte an diesem Wochenende gern sein umfassendes Wissen mit euch, die ihr mit genau dem gleichen Fleiß, den uns die Bienen vorleben, euren Bienen ein gutes Zuhause bieten wollt, teilen. Wissen, das es für die wesensgemäße Bienenhaltung unbedingt braucht. Wenn ihr den Basiskurs für wesensgemäße Bienenhaltung besucht habt, gibt es ein weiteres intensives Wochenende zu einem tieferen, nachhaltigen Verständnis des Bienenvolkes.

Termine

MO, 10. Juni, 19 Uhr bis **MI, 12. Juni 2024**, 13 Uhr

FR, 16. August, 19 Uhr bis **SO, 18. August 2024**, 13 Uhr

Kursbeitrag 180,-



LACHYOGA

Die Kraft des Lachens

Kursleitung **Antón Nothegger**

Kinder lachen pro Tag 150 mal, Erwachsene nur mehr 6 mal. Schade eigentlich. Aber lachen kann man (wieder)erlernen. Je öfter man lacht, desto leichter geht es. Antón Nothegger ist als zertifizierter Trainer für Lachyoga ein „Professioneller Lacher“. Lachyoga ist eine Art Lachtraining, das grundloses Lachen mit Yoga-Atemtechniken, einfachen Körperübungen und spielerischen, pantomimischen Bewegungen kombiniert. Herzlich willkommen zum „Happy laughter“ in der GEA Akademie.

Termin **MO, 15. Juli**, 19 Uhr bis **MI, 17. Juli 2024**, 13 Uhr

Kursbeitrag 180,-



SHAOLIN QI-GONG

Kraft - Bewegung - Stille

Kursleitung **Dietmar Schruf**

Shaolin Qi-Gong basiert auf dem 1.500 Jahre alten Wissen der Shaolinmönche und stellt einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsvorsorge dar. Harmonische Dehn- und Drehbewegungen nach der Faszientheorie entspannen die Muskeln vor allem im Schulter-, Brust- und Rückenbereich und erhöhen dadurch die Atemkapazität und Leistungsfähigkeit. Mit sehr wenig Theorie und viel Praxis lernt ihr die 12 Körperpositionen des Shaolin Qi-Gong kennen.

Herzlich Willkommen, Inofs unter www.gea.at/akademie.

Termin **FR, 12. Juli**, 19 Uhr bis **SO, 14. Juli 2024**, 13 Uhr

Kursbeitrag 180,-

NEU



KRÄUTER-MEDIZIN-FRAUENWOCHE

Im Zeichen der Natur

Kursleitung **Mag. Ursula Gerhold**

Ursula Gerhold ist Pharmazeutin, Homöopathin und Kräuterexpertin. Diese sehr spezielle Frauenwoche steht voll und ganz im Zeichen der Natur. Pflanzen werden uns dabei begleiten, wenn wir eintauchen in eine starke, archaische und gleichermaßen zukünftige, tiefe und vertraute Verbindung mit dem Leben.

Termin **MO, 12. August**, 19 Uhr bis **SO, 18. August 2024**, 13 Uhr

Kursbeitrag 180,-



YOGAWOCHE

bewegen – atmen- entspannen

Kursleitung **Hilde Peer**

Mit einfachen und schrittweise aufgebauten Übungsreihen (vinyasas) wird die Wirbelsäule und alle Gelenke in ihrer Beweglichkeit und Kraft gefördert. Alle Yogaübungen werden mit dem Atem verbunden. Dies fördert die Aufmerksamkeit und hat eine harmonisierende Wirkung auf das Vegetativum. Ihr findet innere Entspannung, entfernt euch vom fordernden Tun des Alltags und kommt ins Sein. Eine besondere Erfahrung des Übens wird sein, wenn Asanas und Atemübungen mit dem Tönen von kurzen Mantras verbunden werden. Im Tönen öffnet sich der Körper zu einem Klangraum, ihr lauscht ihm, findet innere Ruhe.

Termin **MO, 29. Juli**, 19 Uhr bis **FR, 02. August 2024**, 13 Uhr

Kursbeitrag 400,-



WILL KOMMEN WAS IST

Tag der Meditation und Wanderungen

Kursleitung **Dipl. Päd. Astrid Mahrle**

An diesem Wochenende, wie im Leben überhaupt, geht es um den Mut, uns selber zu leben. Zu begreifen wer wir sind und zu lernen, uns selbst mutig „will-kommen“ zu heißen in dem, was jetzt ist, hin zu dem, was kommen will. Astrid Mahrle kennt als Meditations- und Pilgerbegleiterin mit langjähriger Erfahrung in der Traum- und Leibarbeit die Pfade, die uns durch Meditation, Wanderungen im Schweigen und Körperwahrnehmungsübungen aus dem Alltag heraus, zu uns selbst führen.

Termin **FR, 26. Juli**, 19 Uhr bis **SO, 28. Juli 2024**, 13 Uhr

Kursbeitrag 180,-



LU JONG

Meditation in Bewegung

Kursleitung **Christof Birkmayer**

Lu Jong ist die älteste tibetische Bewegungslehre zur Heilung von Körper und Geist. „Unser“ Stoff ist kein tibetischer Mönch – er ist achtsamer, gebürtiger Wiener. Christof hat sich vor Jahren mit Ernsthaftigkeit und aus Überzeugung auf den Weg zum westlichen Lu Jong Meister gemacht und möchte euch, euren Körper und euren Geist an diesen Tagen in diese besondere Form der Meditation (ein-/ver-)führen. Lu Jong-Übungen bieten eine Kombination von Position, Bewegung und Atmung, die die Körperkanäle öffnen, fehlgeleitete Energie mobilisieren und frei setzen und so die physische, mentale und energetische Ebene ins Gleichgewicht bringen.

Termin **FR, 13. September**, 19 Uhr bis **SO, 15. September 2024**, 13 Uhr

Kursbeitrag 180,-



CHAKRA-YOGA-WOCHE

Yoga zum Energieausgleich

Kursleitung **Barbara Aron**

CHAKREN sind Energiezentren mit unterschiedlichen Schwingungsfrequenzen. In ihnen wird PRANA, die universelle Energie, aufgenommen. Diese Energie will wiederum harmonisch verteilt sein: dazu werdet ihr euch unter Barbaras erfahrener Anleitung über Atemübungen, Körperübungen, Visualisierungen, Tönen... euren 7 Hauptchakren widmen. So es die altweibersommerlichen Temperaturen zulassen, all das auch gern unterm freien Himmel.

Termin **MO, 19. August**, 16 Uhr bis **FR, 23. August 2024**, 13 Uhr

Kursbeitrag 320,-



YOGA IN UNTERSCHIEDLICHEN STILEN

Kursleitung **Christine Wilhelm**

Christine bietet eine bunte Fülle an Yogastilen und Verkörperungsübungen, sodass du wahrnimmst, was dir und deinem Körper am meisten entspricht. Mal sanft, mal kraftvoll erlebst du deinen Körper in der reichen Farbpalette von Hatha Yoga, Partnernyoga, Nuad Thai Yoga, Yin Yoga und Vinyasa Yoga immer wieder neu. Die Verbindung von Asanas (Körperhaltungen), Pranayama (Atemübungen) und Dhyana (Meditation) vertieft und erweitert die vielfältigen Einblicke und Erfahrungen in unserer gemeinsamen Reise an diesem Wochenende.

Termin **FR, 12. Juli**, 19 Uhr bis **SO, 14. Juli 2024**, 13 Uhr

Kursbeitrag 180,-

NEU

► Alles zu allen unseren Kursen auf www.gea.at/akademie



NEU

WALDVIERTLER TASCHEN SELBER MACHEN - SHOPPER
Do it yourself

Kursleitung **Beatrix Breit** und **Heidi Mold**
Unsere „Grandes dames der Waldviertler Taschenwerkstatt“ werden euch an diesen Tagen in die Kunst des manuellen Ledernähens einführen und begleiten euch Schritt für Schritt hin zu eurer ganz individuellen Waldviertler Tasche. An diesen Terminen werdet ihr die Shopper-Tasche nähen können. Leder, Innentasche und Nähseide könnt ihr aus dem beachtlichen Repertoire der Waldviertler Taschenwerkstatt wählen – der Materialbeitrag ist bereits im Kursbeitrag inkludiert.

Termin **FR, 20. September**, 19 Uhr bis **SO, 22. September 2024**, 13 Uhr

Kursbeitrag 290,- (inkl. Material)



GLAS-KREATIONEN
Sonnens, Mandalas, Spiegel und Bilderrahmen frei gestalten

Kursleitung **Ulrike Amann**
Schritt für Schritt lernt ihr unter Ulrikes professioneller Anleitung die Technik der Folienverglasung. Dabei ist es möglich Muscheln, Steine, Draht und Metall, sowie eventuell auch Holz einzubauen. Von Sonnen, über Mandalas bis hin zu Bilderrahmen und Spiegeln, vieles ist möglich. Am Ende des Workshops hast du dein eigenes Kunsthandwerk - für Haus oder Garten.

Termin **FR, 14. Juni**, 15 Uhr bis **SO, 16. Juni 2024**, 13 Uhr

Kursbeitrag 220,- (excl. Material)



TEXTILE AWARENESS
Solidarität und textiler Ausdruck im Alltag

Kursleitung **Nabila Irshaid**
Nabila lädt uns ein mit vielfältigen textilen Möglichkeiten unsere Meinung zu äußern. Dabei spielen Dialog, Empowerment und die Verwendung von recyceltem Material eine große Rolle. Ausgehend von der Annahme, dass Kleidung unsere zweite Haut ist und wir Botschaften damit senden, beschäftigen wir uns mit dieser Körper- und Stoffsprache. Darüberhinaus können auch Fahnen, Taschen, Buttons, Vorhänge, Segel und weitere Materialien als Träger unserer Botschaften gestaltet werden.

Termin **FR, 10. Mai**, 19 Uhr bis **SO, 12. Mai 2024**, 13 Uhr

Kursbeitrag 180,- (excl. Material)



LEONARDO WERKSTATT
Brücken bauen und der Goldene Schnitt von Leonardo da Vinci

Kursleitung **Franz Wieser**
Seit über 14 Jahren beschäftigt sich Franz Wieser intensiv mit Leonardo Da Vinci. Bereits in der Schulzeit fand er die genialen Dinge von Leonardo interessant. Franz wird euch vieles über die Geschichte und das Wirken des Genies Leonardo da Vinci (1452–1519) erzählen. In der Leonardo Werkstatt werdet ihr gemeinsam die Berechnung von Konstruktionen durchführen, das Material bearbeiten und Modelle bauen – alles nach Plänen von Leonardo da Vinci.

Termin **FR, 24. Mai**, 19 Uhr bis **SO, 26. Mai 2024**, 13 Uhr

Kursbeitrag 180,-



NEU

SCHMUCKWOCHE
Dialog mit dem Feuer

Kursleitung **Johannes Schweighofer** und **Lis Gort**
Die Ossa-Sepia Guss-Technik, welche die Rückenschulpe des Tintenfisches nutzt um das flüssige Metall aufzunehmen, ermöglicht Formen mit einzigartiger Maserung und Ausdruckskraft. Gegossene Zinnbleche werden geschickt gefaltet und umgeformt, um sie in Schmuckobjekte mit individueller Formensprache zu transformieren. Der erlernte Prozess wird durch das Arbeiten mit Kupfer- und Silberblech verfeinert. Im kreativen Prozess entstehen so vielseitige Schmuckstücke und Objekte, die faszinierende Geschichten erzählen.

Termin **MO, 22. Juli**, 15 Uhr bis **FR, 26. Juli 2024**, 12 Uhr

Kursbeitrag 360,- (excl. Material)



NEU

LAND ART

Kursleitung **Matthias Würfel**
Zusammen mit euch macht der Landschaftskünstler Matthias Würfel eine Naturlandschaft nahe der GEA-Akademie zum Freiluft-Atelier und gibt professionelle Anleitung zur Schaffung einer eigenen Land Art-Installation aus vorgefundenen Naturmaterialien. Neue Betrachtungsweisen und die ästhetische Befragung örtlicher Gegebenheiten werden zum Ausgangspunkt für minimalistische Gestaltungsideen und helfen, die Schönheit des Augenblicks wahrzunehmen. Orte werden zu Kunstwerken und die Werke zu Orten der Kontemplation.

Termin **FR, 23. August**, 10 Uhr bis **SO, 25. August 2024**, 15 Uhr

Kursbeitrag 200,-



SKULPTUR UND RELIEF-BILDER
Intuitive Steinbildhauerei

Kursleitung **Christian Koller** und **Ulrike Rotter**
„Kreativität bedeutet, seinen Geist zu weiten, eine neue Art des Denkens, Potentiale und ein neues Selbstbewusstsein zu entwickeln.“ In diesem viertägigen Bildhauerworkshop habt ihr die Möglichkeit, eine Skulptur und/oder ein Relief zu gestalten. Es ist ein Dialog zwischen dir und dem Stein, zwischen Schauen und Tun. Im Vordergrund steht das intuitive, spielerische und meditative Erleben eines kreativen, freudvollen Prozesses. „Raus aus dem Kopf, rein ins Bauchgefühl“

Termin **DO, 30. Mai**, 15 Uhr bis **SO, 02. Juni 2024**, 13 Uhr

Kursbeitrag 260,- (excl. Material)



KORB BINDEN ODER WICKELN
Körbe aus Gräsern, Kräutern, Blumen

Kursleitung **Karin Mikota**
Wir freuen uns sehr, dass wir – dank Karin Theresa – ein weiteres ursprüngliches Handwerk, ein echtes Kunsthandwerk, in unserer GEA Akademie wieder aufblühen lassen dürfen. Karins Welt ist die Natur. Von ihr, aus ihr und über sie hat sie schon von klein auf viel gelernt und viel erfahren. Der aus Gänseblümchen gewundene Blumenkranz aus ihrer Kindheit war das erste Kunstwerk ihrer Berufung. Mit dem Geschick ihrer Hände und ihrem pädagogischen Geschick wird sie euch zur vollendeten Gestaltung eures eigenen Korbes leiten.

Termin **MO, 22. Juli**, 18 Uhr bis **MI, 24. Juli 2024**, 13 Uhr

Kursbeitrag 170,- (excl. Material)



WEGE ZUR AUTARKIE. EIN LEBEN IN FREIHEIT

Schritt für Schritt zum autarken Haus
Kursleitung **Theresa** und **Maximilian Mai**
Wer möchte nicht energieautark leben? Wie funktionieren autarke Wasserversorgung, ein unabhängiges Stromsystem? Was ist eine Bio-Toilette? Was ist möglich und sinnvoll für Tiny Houses, Einfamilienhäuser, Wochenendhäuser? Was ist erlaubt, was kann man selber machen? Habt ihr auch so viele Fragen, die beantwortet werden wollen? Dann seid ihr beim Wohnwagen-Team richtig!

Termine:
FR, 05. Juli, 19 Uhr bis **SO, 07. Juli 2024**, 13 Uhr

MO, 08. Juli, 19 Uhr bis **MI, 10. Juli 2024**, 13 Uhr

Kursbeitrag 190,-



KLEINWINDRAD ZUR AUTARKEN STROMVERSORGUNG SELBST BAUEN

Kursleitung **Jonathan Schreiber**
Auf nachhaltige und unabhängige Weise den eigenen Strom erzeugen. Im Workshop baut ihr mit Jonathans Hilfe ein Kleinwindrad mit 2,2 m Durchmesser nach dem Piggott Windrad-Konzept. Sämtliche Komponenten des Windrades werden dabei im Workshop selbst gefertigt. Ihr lernt dabei alles, was ihr braucht, um später selbst ein eigenes Windrad zu bauen. Außerdem erhaltet ihr einen praktischen Zugang zu vielen Arbeitstechniken aus Holzbearbeitung, Maschinenbau und Elektrotechnik.

Termin **DO, 19. September**, 18 Uhr bis **SO, 22. September 2024**, 15 Uhr

Kursbeitrag 380,-



ÖKOLOGISCH WOHNEN, BAUEN, SANIEREN
Gesunde Räume und Häuser – ja, bitte!

Kursleitung **BM Winfried Schmelz** und **Mag. Tatjana Salomon**
Egal ob dein Vorhaben ein Hausbau, eine Sanierung oder eine Umgestaltung/Aufwertung deiner jetzigen Wohnsituation sein wird, in diesem Kurs wirst du alles erfahren, was du für die Errichtung oder einen Umbau nach ökologischen und biologischen Kriterien wissen solltest. Begonnen bei der Resonanz zwischen Mensch und Raum, weiter zur harmonischen Architektur und Planung, samt Raumpsychologie, Materialien, Energie- und Heizsysteme, ökologische Ausführungsweisen bis hin zur Innenraumgestaltung, Licht und sonstigen Wohlfühlfaktoren.

Termin **FR, 27. September**, 19 Uhr bis **SO, 29. September 2024**, 13 Uhr

Kursbeitrag 190,-



NEUE SCHULEN BRAUCHT DAS LAND
Verbundenheit, Lebendigkeit, Mitgefühl und Vertrauen fördern

Kursleitung **Anja Kleer** und **Martin Schuster**
Wie könnte eine Schule aussehen, die Kindern in ihren jeweiligen Entwicklungsphasen wirklich gerecht wird? Die nicht nur danach fragt, was die Kinder werden sollen, sondern darauf schaut, was sie bereits sind? Und welche Bildung braucht es, um die Herzensqualität der Kinder zu fördern? Wie können Kinder lernen, ihre eigenen Gefühle und Emotionen zu verstehen und damit konstruktiv umzugehen, um innerlich reifen zu können? – Mehr auf www.gea.at/akademie

Termin **DO, 04. Juli**, 19 Uhr bis **SO, 07. Juli 2024**, 13 Uhr

Kursbeitrag 260,-



NEU

MENSCH UND RAUM IN RESONANZ
Wie ich meine Wohn- oder Arbeitsräume analysieren und optimieren kann.

Kursleitung **Mag. Tatjana Salomon**
Tatjana beschäftigt sich seit Jahren mit dem Thema Gestaltung von Lebensräumen und der Wirkung von Formen, Farben, Licht, Materialien. Ein Haus, eine Wohnung, ein Büro, spiegelt die ständigen Bewohner im Sinne des Resonanzprinzips. Der Mensch bringt Sichtbares, Gestaltetes und Unsichtbares in Räume ein. Diese Wirkungsebenen bilden eine Atmosphäre, in der wir uns mehr oder weniger wohlfühlen können. In diesem Seminar kannst du herausfinden, welche Raumwirkung für dich und deine Ziele die passende ist.

Termin **FR, 16. August**, 19 Uhr bis **SO, 18. August 2024**, 13 Uhr

Kursbeitrag 190,-



NEU

DANKBAR LEBEN
Angelehnt an das Lebenswerk von Bruder David Steindl Rast

Kursleitung **Claudia Maria Stahl** und **Robert Graf**
Claudia und Robert möchten dankbar leben als eine Praxis des Herzens, der Verbundenheit mit allem was ist, in der Welt verbreiten und laden dich ein, dich gemeinsam mit ihnen auf den Weg zu machen, um diese Haltung zu üben. Es geht darum inne zu halten, das Gute im Leben zu entdecken, dabei Dankbarkeit zu erfahren und gestärkt in den Alltag zurück zu kehren. Angelehnt an das Lebenswerk von Bruder David Steindl Rast.

Termin **FR, 19. Juli**, 13 Uhr bis **SO, 21. Juli 2024**, 13 Uhr

Kursbeitrag 200,-



MEIN BEEREN- UND OBSTPARADIES
Mag. Siegfried Tatschl
FR, 13. September, 19 Uhr bis **SO, 15. September 2024**, 13 Uhr

TROMMELBAU
Hans-Georg Unterrainer
FR, 14. Juni, 15 Uhr bis **SO, 16. Juni 2024**, 15 Uhr



KLEINPLASTIKEN AUS TON
Myriam Urtz
FR, 06. September, 19 Uhr bis **SO, 08. September 2024**, 13 Uhr



JODLEREI IN DER NATUR
Heidi Clementi
DO, 20. Juni, 19 Uhr bis **SO, 23. Juni 2024**, 13 Uhr



WOLL-WERK-WOCHE
Christiane Seufferlein
MO, 24. Juni, 15 Uhr bis **DO, 27. Juni 2024**, 13 Uhr

BACH KANN JEDER
Mag. Gerd Pözl
FR, 23. August, 19 Uhr bis **SO, 25. August 2024**, 13 Uhr



DIE MAULTROMMEL
Maria und Laura Schwarz
FR, 23. August, 19 Uhr bis **SO, 25. August 2024**, 13 Uhr

CHINESISCHE KALLIGRAPHIE
Feng Yu
MI, 19. Juni,
19 Uhr bis
FR, 21. Juni 2024,
13 Uhr



CHINESISCHE TUSCHEMALEREI
Feng Yu
FR, 21. Juni,
19 Uhr bis
SO, 23. Juni 2024,
13 Uhr

INGEFÄDEL
Elisabeth Blaim
MO, 01. Juli,
15 Uhr bis
MI, 03. Juli 2024,
13 Uhr



HOLZLÖFFEL SCHNITZEN
Vinko Jaeger
FR, 14. Juni,
19 Uhr bis
SO, 16. Juni 2024,
13 Uhr



PORTRAIT FOTOGRAFIE
Werner Bauer
FR, 30. August,
19 Uhr bis
SO, 01. September
2024, 13 Uhr



SALSA CUBANA
Luis Estevez
FR, 28. Juni,
19 Uhr bis
SO, 30. Juni 2024,
13 Uhr



SOMMERSCHREIBZEIT
Schreiben Schreiben Schreiben
Kursleitung **Brigitta Höpler**

„Erschrick nicht, ich bin dein Herz und komme auf Besuch“ dieser Satz des Künstlers Dominik Steiger bringt Brigitta Höplers Schreibansatz auf den Punkt. Im Schreiben eine überraschende, aufregende, inspirierende Begegnung mit sich selbst erleben. Wach werden, mitten in der Wachheit. Das Blatt Papier als Möglichkeitsraum entdecken, das utopische Potential des Schreibens erleben und die tatsächlich unbegrenzten Möglichkeiten eines leeren Papiers erkennen. Sich ausdehnen, ausruhen oder wilde Abendteuer erleben.

Termin **MO, 19. August**, 19 Uhr bis
FR, 23. August 2024, 13 Uhr

Kursbeitrag 320,-



JUST MUSIC
Trainingswerkstatt für SängerInnen und InstrumentalistInnen

Kursleitung **Natasa, Nikola und Jon**
„Serious fun“ – sagte Jon Sass, Weltstar auf der Tuba, aus Harlem, New York, ganz schlicht auf die Frage, wie wir diese Trainingswerkstatt am besten bewerben könnten. Natasa und Jon werden mit euch, die ihr am Lernen, Kreativ-Sein, Miteinander-Musizieren Freude habt und das eigene musikalische Universum erweitern wollt, tief, tief eintauchen in die Welt der Musik.

Termin **MI, 28. August**, 19 Uhr bis
SO, 01. September 2024, 13 Uhr

Kursbeitrag 320,-



MUT ZUR SELBSTÄNDIGKEIT
Woran fehlt es? Ängste und Sorgen?
Kursleitung **Sophie Grüneis**

Du hast schon mal dran gedacht, dich selbstständig zu machen, dein Hobby zum Beruf zu machen? Und es fehlt dir noch der letzte Anstoß? – In diesem Workshop wird deinen Ideen Raum gegeben und gemeinsam ein mögliches Konzept für deine Selbständigkeit ausgearbeitet. Ängste, Sorgen und offene Fragen finden Platz und werden hier ernst genommen. Ein Mental-Coaching der besonderen Art. Sophie gibt einen Einblick in ihre Arbeit und gibt wertvolle Tipps zur Bewältigung der Herausforderung „Selbständigkeit und Unternehmertum“!

Termin **MI, 07. August**, 19 Uhr bis
FR, 09. August 2024, 13 Uhr

Kursbeitrag 180,-



KRAFTLIEDER, KRAFTGESÄNGE
Die Medizin der Stimme

Kursleitung **Hans-Georg Unterrainer**
Das Hören und Singen von Liedern wirkt je nach Anforderung beruhigend oder kräftigend, bringt Dinge in Bewegung, öffnet Heilräume oder hat transformierende Wirkung. Hans-Georg möchte an diesen Tagen mit euch einige dieser Lieder erlernen und durch wiederholtes gemeinsames Singen einen Heilraum öffnen, welcher diese Medizin der Stimme und des Gesanges spürbar macht.

Termine:
MO, 10. Juni, 19 Uhr bis
MI, 12. Juni 2024, 13 Uhr

FR, 30. August, 19 Uhr bis
SO, 01. September 2024, 13 Uhr

Kursbeitrag 180,-



PODCAST- UND RADIO-WORKSHOP
Wie wirst du Star deines eigenen Podcasts?
Kursleitung **Mischa G. Hendel**

Wie mache ich gute Aufnahmen? Wie führe ich ein gutes Interview? Wie mache ich eine Umfrage? Wie spreche ich im Radio?
Radio bzw. Audio bedeutet nicht nur journalistisches Arbeiten, sondern auch künstlerisches Einsetzen von Audiomaterial. Das Equipment wird von Mischa zur Verfügung gestellt, für den Audioschnitt bringt ihr eure eigenen Laptops mit. Ihr führt unter Mischas erfahrener Anleitung – in Gruppen und einzeln – Recherchen zum Thema durch und erarbeitet Radiobeiträge.

Termin **MO, 29. Juli**, 19 Uhr bis
MI, 31. Juli 2024, 13 Uhr

Kursbeitrag 180,-



EINFÜHRUNG INS WEITWANDERN
Kursleitung **Norbert Wandl**

Gehen entschleunigt, reduziert aufs Wesentliche, bringt Körper, Gedanken und Seele wieder in Gleichklang und noch soviel mehr... Norbert ist als Bergwanderführer und Weitwanderer quasi „draußen“ zu Hause und es bereitet ihm Freude euch mit den grundlegenden Einweisungen des Weitwanderns vertraut zu machen.

Erst eine gute Vorbereitung ermöglicht eine Weitwanderung. Damit ihr lange Strecken beschwerdefrei wandern könnt, lernt ihr in diesem Seminar, worauf in der Vorbereitung und während der Wanderung zu achten ist.

Termin **FR, 31. Mai**, 19 Uhr bis
SO, 02. Juni 2024, 13 Uhr

Kursbeitrag 180,-



JAZZ- UND GOSPELWOCHE
Stimmgewaltige Woche

Kursleitung **Jan Stanek und Petr Ozana**
Gospels und Spirituals ruhen musikalisch auf geistlicher Musik, populärer Musik und Volksmusik. Ihr Ausdruck schlummert in der Interpretation: geistlich – tief und ernst, populär – rhythmisch und leicht und volkstümlich – natürlich. Das alles will Jan Stanek im Rahmen dieses rhythmischen Woche mithilfe von Spirituals und Gospels euren Kehlen und Herzen entlocken. Voraussetzung ist allerdings ein klein wenig Erfahrung im Chorgesang, aber keine Angst - Jan und Petr werden euch meisterlich führen.

Termin **MI, 17. Juli**, 19 Uhr bis
SO, 21. Juli 2024, 13 Uhr

Kursbeitrag 320,-



BONGO BONGO
Das Rhythmus- und Trommelseminar für Anfänger

Kursleitung **Franz Frank**
„Ich bin noch ganz im Taumel der Trommlerei“ – das hab ich im brennstoff bei der Ankündigung des ersten Trommelkurses mit Bongo geschrieben. Mittlerweile trommeln und taumeln schon ziemlich viele wie ich. Sein Sager: „geht ned, kaun i ned ... gibt s ned!“ macht einfach Mut zum Mitmachen. Franz Frank alias Bongo gehört zu den Gründungsvätern der legendären Waldviertler Band „Bluespump“ und will an diesem Wochenende mit einfachsten Übungen in Rhythmen (ver)führen.

Termin **FR, 02. August**, 19 Uhr bis
SO, 04. August 2024, 13 Uhr

Kursbeitrag 180,-



GESUNDHEIT AUS DER „APOTHEKE“ BIENENSTOCK
Die Heilkraft von Honig, Propolis & Co.

Kursleitung **Roland Berger**
Roland Berger macht mit uns einen Streifzug durch die gesundheitlichen Schätze aus dem Bienenolk. Wir lernen, wie diese in der Klinik aber auch als wirkungsvolle Hausmittel eingesetzt werden können. Der Schwerpunkt liegt vor allem auf der Selbstanwendung der Bienenprodukte. Die Gaben der Bienen, die wir dafür verwenden können sind: Honig, Pollen, Bienenbrot, Propolis, Wachs, Gelée Royale, Drohnenhomogenat, Bieneigent, Bienenstockluft, und Bienen (homöopathisch).

Termin **FR, 02. August**, 19 Uhr bis
SO, 04. August 2024, 13 Uhr

Kursbeitrag 180,- (excl. Material)



DON'T STRUGGLE, JUGGLE
Die Freude am Jonglieren

Kursleitung **Mario Filzi und Susanne Filzi**
In diesem Seminar steht das praktische Tun im Mittelpunkt und wird durch ein paar theoretische Inputs ergänzt. Mario (er ist ein Meister der fliegenden Bälle) und Susanne (sie ist Atemtherapeutin) werden euch Übungen zeigen, die euch helfen werden, euch auf das Hier und Jetzt zu konzentrieren. Ihr werdet Koordinations- und Jonglierübungen hauptsächlich mit Bällen und Tüchern durchführen, doch auch andere Requisiten – wie Poi und Diabolo – probiert ihr aus. Durch Partnerjonglage und Gruppenübungen kommt auch das gemeinsame Erleben des Jonglier-Flows nicht zu kurz.

Termin **FR, 11. Oktober**, 19 Uhr bis
SO, 13. Oktober 2024, 13 Uhr

Kursbeitrag 360,-

WORKSHOPS FÜR GROSS UND KLEIN



ELTERN-KIND-BOGENBAU
zusammen Haselbögen bauen
Kursleitung **Gerhard Wiesler**

Mit dem entsprechenden Know-How entsteht so ein wunderbar funktionierender Holzbogen. Kinderspielzeug? Ja, aber nicht nur! Diese Bögen machen auch Erwachsenen viel Freude.

Termine:
MI, 14. August, 16 Uhr bis
FR, 16. August 2024, 13 Uhr

FR, 16. August, 16 Uhr bis
SO, 18. August 2024, 13 Uhr

Ab 7 Jahren | Kursbeitrag 210,-



HULA HOOP TANZWORKSHOP
Kursleitung **Alma Gall**

Wie man den Hula Hoop dreht und wendet – es macht einfach unglaublich viel Freude den Reifen am Körper und in der Luft tanzen zu lassen.

Termin **MI, 03. Juli**, 19 Uhr bis
FR, 05. Juli 2024, 13 Uhr

Kids welcome | 180,-



BUBBLES4YOU FÜR DIE FAMILIE
Die magische Welt der Riesenseifenblasen

Kursleitung **Renate und Wolfgang Herzog**
Selbst Skulpturen pusten und mit kleinen Tricks magische Seifenblasen-Effekte zaubern. Eine Praxe Theorie, etwas erlebbare Physik. That's it!

Termin **MI, 07. August**, 15:30 Uhr bis
FR, 09. August 2024, 13 Uhr

Ab 6 Jahren | Kursbeitrag 220,-



TÖPFERN NACH HERZENSLUST
play with clay

Kursleitung **Helene Huemer**

Für alle, groß und klein, die sich am Töpferei probieren wollen und sich dabei einfach mal austoben möchten.

Termine:
MO, 01. Juli, 16 Uhr bis
MI, 03. Juli 2024, 13 Uhr
MI, 03. Juli, 16 Uhr bis
FR, 05. Juli 2024, 13 Uhr

Ab 6 Jahren | Kursbeitrag 190,-
(excl. Material)



EIN ZIRKUS FÜR DIE FAMILIE
Kursleitung **Alma Gall**

Jede Menge Spiel, Spaß und Spektakel. Da wird's bunt, da wird's laut, aber auch mal muckmäuschenstill.

Termin **FR, 05. Juli**, 16 Uhr bis
SO, 07. Juli 2024, 13 Uhr

Ab 6 Jahren | Kursbeitrag 230,-

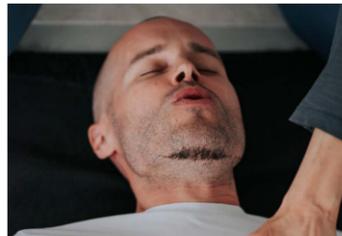


STEINBILDHAUEREI
Eine Pilgerreise für die Hände

Kursleitung **Christian Koller**
Gemeinsam Hand anlegen und einen Gemeinschaftsstein bearbeiten. Der Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt.

Termin **DO, 01. August**, 15 Uhr bis
SO, 04. August 2024, 13 Uhr

Ab 5 Jahren | Kursbeitrag 260,-



DEIN ATEM. DEINE TRANSFORMATIONSKRAFT.
Pure Embodiment Breathwork founded by Karin Nikbakht

Kursleitung **Elmar Meierzedt**

Atem ist Leben und unser Atem ist ein kluger und hilfreicher Wegweiser zum jeweiligen körperlichen Empfinden. Mit dem sogenannten verbundenen Atem kannst du deinen tiefen blockierenden Mustern und Gefühlen begegnen und sie Schicht für Schicht transformieren. Ja das funktioniert wirklich. Darauf vertraut Elmar und begleitet dich achtsam und feinfühlig durch den Prozess.

Termin **FR, 14. Juni**, 16 Uhr bis **SO, 16. Juni 2024**, 13 Uhr

NEU

Kursbeitrag 180,-



GELASSENHEIT UND KRAFTVOLLE PRÄSENZ

Die traditionelle japanische Kampfkunst
Kursleitung **Erwin Kernstock** und **Helga Kernstock-Redl**

Lai-jutsu, auch als lai-do bekannt, ist die Kunst, mit den japanischen Waffen der Samurai präzise Techniken von Angriff und Verteidigung zu praktizieren. Es entspricht der einzigartigen japanischen Tradition, Alltagsaktivitäten bis zur Kunstform zu verfeinern und damit eine Wirkung zu erzielen, die weit über simples Kämpfen (ähnlich wie jap. Teetrinken, Blumenstecken oder Schreiben) hinaus reicht. Und es hat Auswirkungen auf die Personen, die es üben und damit einen Entwicklungsweg beschreiten.

Termin **FR, 19. Juli**, 19 Uhr bis **SO, 21. Juli 2024**, 13 Uhr

NEU

Kursbeitrag 180,-



FIT MIT STIMME

Kursleitung **Barbara Marie-Louise Pavelka**

Es gibt viele Fitnesskurse, die den Körper gut trainieren. Jedoch wird vollkommen übersehen, dass die Atmung mit dem Rumpf und dem Körper verbunden ist. Opernsänger und Schauspieler sind daran gewöhnt intensiv zu atmen und zu artikulieren und das in sehr verschiedenen Körperposen. Auch das Sprechtechnik- und Gesangstraining zielt sehr darauf ab, den Rumpf zu stärken und so eine stabile Stütze für den Berufsalltag zu bilden.

NEU

Termin **MO, 01. Juli**, 19 Uhr bis **MI, 03. Juli 2024**, 13 Uhr

Kursbeitrag 180,-



VERARBEITUNG VON MAISBLÄTTERN
Wandbehänge, Untersetzer, Körbchen

Kursleitung **Thomas Pöchtrager**

Zusammen mit Thomas werden wir uns Schritt für Schritt der Verarbeitung von Hüllblättern der Maiskolben nähern. Wir werden die Blätter zu einer Schnur verdrehen, die Schnur auf Holzformen aufspannen und knüpfend und flechtend wunderschöne Gegenstände daraus erschaffen. Es handelt sich dabei um ein sehr altes Handwerk, bei dem man sich die unglaubliche Belastbarkeit und Stabilität von Maisblättern zu Nutze macht. Diese Technik hat etwas Meditatives und sie kann nach dem Erlernen der Grundprinzipien gut individuell weiterentwickelt werden.

NEU

Termin **FR, 11. Oktober**, 19 Uhr bis **SO, 13. Oktober 2024**, 13 Uhr

Kursbeitrag 200,- (excl. Material)



BIOENERGETIK

Körperenergie - Energiekörper

Kursleitung **Brigitte Pototschnig** und **Corinna Volonte-van Gils**

Die Ausgangspunkte sind körperlich erlebte und beschreibbare Phänomene wie z.B. körperliche und seelische Haltungen, Atemmuster, Gefühle und deren Ausdruck, (Ver-)Spannungen, Energieniveau oder Beziehungsgestaltung. Ziele ihrer Arbeit sind die Bewusstmachung, Erweiterung und Veränderung von Mustern, die Freisetzung der für den Entwicklungsprozess benötigten Energie und die Eröffnung neuer Verhaltensmöglichkeiten.

Termin **DO, 12. September**, 19 Uhr bis **SO, 15. September 2024**, 13 Uhr

Kursbeitrag 250,-



IT'S A KIND OF MAGIC
Musik, Magie und Medizin

Kursleitung **Dr. Leo Spindelberger**

Ausgehend von einem Seminar mit dem Titel „Nada Brahma, Die Welt ist Klang“ mit Joachim Ernst Berendt, das Leo 1987 in der Toskana besucht habe, schildert er an diesem Wochenende, wie Musik sein Leben, seine Sichtweise der Welt und seinen Zugang zur Gesundheit grundlegend verändert hat. Eine spezielle Rolle spielt dabei seine magische Begegnung mit Freddie Mercury an seinem Todestag und der Kauf seiner ersten QUEEN CD. In einem weiteren Teil werdet ihr euch mit der Heilkraft der Musik und Musiktherapie beschäftigen und wie Musik die Gesundheit und unser Wohlbefinden nachhaltig verbessern kann.

Termin **FR, 06. September**, 19 Uhr bis **SO, 08. September 2024**, 13 Uhr

Kursbeitrag 180,-



THE MINDFUL BODY

Kursleitung **Nayana Bhat**

Unser Körper speichert unsere Gefühle, Gedanken und Reaktionen auf die Welt um uns herum. Wie können wir es unserem Körper erleichtern, all seine vielfältigen Wahrnehmungen zu verarbeiten und ihn so frei und verfügbar für den gegenwärtigen Moment zu machen? Dieser Workshop konzentriert sich darauf, unser Bewusstsein durch Achtsamkeitspraktiken sowie durch spielerische, bewegungs- und tanzbasierte Aufgaben auf unseren Körper einzustimmen.

Termin **FR, 20. September**, 19 Uhr bis **SO, 22. September 2024**, 13 Uhr

Kursbeitrag 180,-



VOM ICH ZUM WIR
Paar-Workshop

Kursleitung **Barbara Aron** und **Happy Aron**

An diesem Wochenende geht es darum, dich selbst und dein Gegenüber besser zu verstehen. Erkenne, warum du so bist, wie du bist, und was dich mit deiner Umwelt, deinem Partner, deiner Familie und deinen Freunden verbindet oder davon trennt. Ihr habt als Paar bei diesem Workshop die Möglichkeit durch ein abwechslungsreiches Programm mit Theorie, Yogaübungen, Meditationen und verschiedenen praktischen Übungen euch auszuprobieren, einander bewusst zu begegnen, tiefer zu blicken, neue Räume für eine erfüllte Partnerschaft zu öffnen, mehr Mitgefühl zu entwickeln und vom ICH zum WIR zu gelangen.

Termin **FR, 15. November**, 16 Uhr bis **SO, 17. November 2024**, 13 Uhr

Kursbeitrag 380,- für 2 Personen



TIEFES BLECH TREFF

Für Tuba, Euphonium und Posaune

Kursleitung **Jon Sass**

Jon Sass ist ein Weltstar auf der Tuba. Außerdem ist er ein völlig uneitler Lehrer, der dich ermutigt, aus dir herauszuholen, was in dir drin steckt. Das „tiefe Blech“ hat so viele betörende Klangfarben. Da ist deine Sicherheit dabei. Für euch, die ihr Freude am Musizieren habt und ein bisschen Erfahrung mit eurem Instrument mitbringt, ist dieser Kurs bestens geeignet.

Termine
FR, 03. Mai, 19 Uhr bis **SO, 05. Mai 2024**, 13 Uhr

FR, 25. Oktober, 19 Uhr bis **SO, 27. Oktober 2024**, 13 Uhr

Kursbeitrag 180,-



LET'S DANCE

Tanzwochenende und mehr mit Yuki Koji

Kursleitung **Yuki Koji**

Die immer strahlende Yuki hat in Japan und Monaco Tanz studiert. Der Schwerpunkt in diesem Kurs ist zeitgenössischer Tanz, kombiniert mit dem organischen Lernen der Feldenkrais-Methode. Musik und Meditation vor den Tanzeinheiten werden uns dabei unterstützen, Bewegungsabläufe bewusster wahrzunehmen. Ihr Ansatz ist immer ein spielerischer. Angefangen bei Bewegungsmustern aus der Kindheit. Improvisation steht dabei im Vordergrund und jede/r von euch wird von Yuki bei ihrer/seiner persönlichen Tanz- und Bewegungsfähigkeiten abgeholt. Ihr müsst für dieses sehr coole Tanzseminar keinerlei tänzerische Vorkenntnisse mitbringen.

Termin **DO, 15. August**, 19 Uhr bis **SO, 18. August 2024**, 13 Uhr

Kursbeitrag 240,-



BEST OF BEATLES

Chorseminar für Alle!

Kursleitung **Ali Foeger** und **Ulli Ornauer**

Von „Hey Jude“ über „Nowhere Man“ bis „All My Loving“. Das Seminar wendet sich an alle, die die einzigartige Musik von John, Paul, George und Ringo lieben und auch selbst gerne singen. Hier wird die Energie der Beatles Originale in kraftvollen Chorversionen spürbar. Eine gesangliche Vorerfahrung ist nicht erforderlich.

Termine
FR, 12. Juli, 19 Uhr bis **SO, 14. Juli 2024**, 13 Uhr

FR, 25. Oktober, 19 Uhr bis **SO, 27. Oktober 2024**, 13 Uhr

Kursbeitrag 180,-



DAS VERMÖGENSPOOL-MODELL

Konzept des Vermögenspools

Kursleitung **Dr. Markus Distelberger**

Markus ist ein „unverbesserlicher Weltverbesserer“, der die Juristerei mit revolutionärem Geist und Erfindungsgabe vereint. Daraus ist auch das Konzept des „Vermögenspools“ entstanden, das es Vereinen, Unternehmen und Gemeinden ermöglicht, große Investitionen wie Grundstücke, Häuser, Energieanlagen zu finanzieren. Markus wird euch realisierte Gemeinschaftsprojekte vorstellen und euch auch gerne beraten, wie ihr für eure eigenen Projekte einen Vermögenspool einrichten könnt.

Termin **FR, 28. Juni**, 19 Uhr bis **SO, 30. Juni 2024**, 13 Uhr

Kursbeitrag 250,-



WENN DIE WORTE LIEDER WERDEN XL
Texter & Dichter Seminar

Kursleitung **Jimmy Schlager**

Jimmy's Lieder beinhalten zu 100% ansteckende Fröhlichkeit. Jimmy ist sich sicher, dass gute Texte immer Bilder in unseren Köpfen entstehen lassen und so wird er Euch in diesem Workshop in den kreativ-sensiblen Prozess des Liedermachens einführen. Schritt für Schritt wird sich jede und jeder von euch, unter seiner professionellen Anleitung, von der Themenfindung, über die Reime hin zu den Bildern, die sie auslösen ihrem/seinem ganz persönlichen Lied nähern.

Termin **MO, 15. Juli**, 19 Uhr bis **FR, 19. Juli 2024**, 13 Uhr

Kursbeitrag 360,-



ALL YOU NEED IS LOVE

Der Heilmittel größtes ist die Liebe

Kursleitung **Dr. Leo Spindelberger** und **Eva Nagl-Pölzer**

All you need is love ... Wirklich? Zumindest sehnen wir uns alle nach Liebe, aber niemand lehrt uns zu lieben. In diesem Seminar können wir lernen, unsere Liebesfähigkeit auf allen Ebenen zu entfalten. Denn die Liebe ist jene eine Kraft, die alles verbindet, Gegensätze überwindet und uns zurück in die Einheit führt. – Die Liebe kann uns heil und ganz machen. Inspiriert von dem Satz des Paracelsus „Der Heilmittel größtes ist die Liebe“ wollen euch Leo (er ist TCM-Arzt) und Eva (sie ist Beraterin und Coach) in diesem Seminar mit der Heilkraft der Liebe und ihren verschiedenen Ausdrucksformen vertraut(er) machen.

Termin **FR, 10. Mai**, 19 Uhr bis **SO, 12. Mai 2024**, 13 Uhr

Kursbeitrag 180,-



OPEN FLOOR TANZ

Doris Fassler
FR, 07. Juni,
19 Uhr bis
SO, 09. Juni 2024,
13 Uhr



DIE PFEIFEN LASST HÖREN

Elisabeth Tomani
und Florian Huber
DO, 04. Juli,
19 Uhr bis
SO, 07. Juli 2024,
13 Uhr



MY ENGLISH: A DRAMA? A COMEDY?

Sharon Slager
FR, 21. Juni,
19 Uhr bis
SO, 23. Juni 2024,
13 Uhr



TRÄUME SIND BRIEFE AUS DEM INNEREN

Dr. Ute Karin Höllrigl
FR, 24. Mai,
18 Uhr bis
SO, 26. Mai 2024,
13 Uhr



FERSE - SPITZE - WECHSELSCHRITT

Isabella Krapf und René Friesacher
FR, 21. Juni,
19 Uhr bis
SO, 23. Juni 2024,
13 Uhr



POSAMENTEN- UND ZWIRNKNÖPFE

Sandra-Janine Müller
FR, 09. August,
19 Uhr bis
SO, 11. August 2024,
13 Uhr



SOMMERSCHREIBEN FORTSETZEN

Brigitta Höpler
MI, 08. Mai,
19 Uhr bis
SO, 12. Mai 2024,
13 Uhr



FRIEDENS-SYMPOSIUM 17 - 20 MAI 2024



PFINGST-SYMPOSIUM IN DER GEA AKADEMIE IN SCHREMS
Wir freuen uns sehr, dass unglaublich überzeugende Friedensaktivist*innen zu unserem Friedens-Symposium kommen werden.
Programm: www.gea.at/symposium2024
Anmeldung unter: akademie@gea.at

GEA IN ÖSTERREICH

WIEN 1010, Himmelpfortgasse 26
01/5121967 · himmel@gea.at
(Schuhe, Taschen & Möbel)

WIEN 1070, Kirchengasse 22
(Schuhe & Taschen)

01/5225570 · kirche@gea.at
WIEN 1080, Lange Gasse 24
(Schuhe & Taschen)

01/4083626 · lange@gea.at
WIEN 1080, Lange Gasse 31 · (Möbel)

01/4075023 · futon@gea.at
WIEN 1210, Am Spitz 2 (Schuhe & Taschen)

01/2700810 · spitz@gea.at
MÖDLING 2340, Pfarrgasse 4

02236/860048 · office@gea-moedling.at
BADEN 2500, Erzherzog Rainer Ring 3

02252/890336 · baden@gea.at
WR. NEUSTADT 2700, Bahngasse 18

02622/23687 · wrn@gea.at
ST. PÖLTEN 3100, Schreinererg. 5

02742/28577 · st.poelten@gea.at
AMSTETTEN 3300, Linzer Straße 2

07472/98206 · amstetten@gea.at

TULLN 3430, Frauentorgasse 11
02272/66701 · tulln@gea.at

KREMS 3500, Untere Landstraße 47
02732/98267 · krems@gea.at

SCHREMS 3943, Niederschremser
Straße 4b, Waldviertler Werkstätten

02853/76503 · gea@gea.at
LINZ 4020, Graben 25

0732/776606 · linz@gea.at
FREISTADT 4240, Hauptplatz 8

07942/22201 · freistadt@gea.at
STEYR 4400, Leopold Werndl Straße 46

07252/75931 · steyr@gea.at
WELS 4600, Stelzhamerstraße 13

07242/890165 · wels@gea.at
KIRCHDORF/KREMS

4560, Hauptplatz 4
07582/51045

kirchdorf@gea.at
SCHWANENSTADT 4690,

Stadtplatz 47 · 07673/3619
schwandenstadt@gea.at
RIED/INNKREIS 4910, Rainerstraße 5

SALZBURG 5020, Schranngasse 12
0662/877266 · salzburg@gea.at

INNSBRUCK 6020, Anichstraße 22
0512/582829 · innsbruck@gea.at

RANKWEIL 6830, Dr.-Griss-Str. 1
05522/43752 · rankweil@gea.at

DORNBIRN 6850, Schulgasse 1
05572/28494 · post@gea-dornbirn.at

EISENSTADT 7000, Hauptstraße 46
(Schuhe & Taschen)

02682/98262 · eisenstadt@gea.at
OBERTWART 7400, Wiener Straße 3

03352/31160 · obertwart@gea.at
GRAZ 8020, Griesgasse 4

0316/710787 · graz@gea.at
GLEISDORF 8200, Bürgergasse 11

03112/62300 · gleisdorf@gea.at
KNITTELFELD 8720, Kärntner Straße 3

0664/5027810 · knittelfeld@gea.at
LIEZEN 8940, Hauptstraße 17a

03612/24760 · liezen@gea.at
KLAGENFURT 9020, 8.-Mai-Str. 12

VILLACH 9500, Italiener Straße 14,
04242/23782 · villach@gea.at

LIENZ 9900, Messinggasse 18
04852/65382 · lienz@gea.at

GEA IN DEUTSCHLAND
BAD AIBLING, ISNY, REGENSBURG,
SCHWÄBISCH GMÜND,
KONSTANZ, 2 x BERLIN, HANNOVER,
KÖLN, FRANKFURT/MAIN,
FREIBURG/BREISGAU, TÜBINGEN,
MÜNCHEN WEISSENBURGER PL.,
MÜNCHEN AMALIENSTR, NÜRNBERG

GEA IN DER SCHWEIZ
ZÜRICH CH-8001, St. Peterhofstatt 11
+41/44/2114558 · gea@gea-zuerich.ch

FACEBOOK GEA Waldviertler
INSTAGRAM [gea_waldviertler_offiziell](https://www.instagram.com/gea_waldviertler_offiziell)
INTERNET www.gea.at | www.brennstoff.com

33 x in Österreich | 15 x in Deutschland | 1 x in der Schweiz

www.gea.at Direktbestellung Möbel +43 2853 76503-250 Direktbestellung Schuhe +43 2853 76503

